

mistelbach



**Wirtschaftspark
Mistelbach-Wilfersdorf**

**Gemeinderatswahl-
ergebnis vom 14. März**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Gemeinderatswahl vom 14. März 2010

ÖVP	54,5 %	21 Mandate
SPÖ	25,2 %	9 Mandate
LaB	12,5 %	4 Mandate
FPÖ	7,8 %	3 Mandate



TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ.
Lettenberg 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranftler.at



Energie aus der Sonne

Photovoltaik

Planung - Einreichung - Errichtung
Förderungsabwicklung

KRAUS

Elektrotechnik

www.expert-kraus.at

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Str. 2
02572/2481

OSTERGENUSS BÄCKEREI

WEINVIERTLER OSTERTRADITION - SPEZIALIST

Osterschinken

im Brotteig:
exklusiv bei uns
um 11h heiß
aus dem Ofen

Osterbrot

Ostereier

Vorschussbrot

verschiedene Gebäck zum Selber-Fertigbacken

Osterjause am Ostermontag im Bäckerei-Bistro

Mistelbach | Oberhoferstraße 36 | Hauptplatz 27 | 02572/2450



Handgeformte
Unikate:

Ostermesterl

Osterhasen

Osterpinza

Lämmchen
versch. Sorten

Umsteigen lohnt sich!



Zukunftssicher Heizen mit Holz und Pellets.

**Modernisierungsleitfaden
gratis bei uns anfordern.**



fURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

Windhager
Zentralheizung
Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz:
Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 18. Woche, Red.-Schluss: 16. April

Danke für 13 bewegte Jahre



PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am
Nachmittag findet **kein** Parteien-
verkehr statt

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

„Sag zum Abschied leise Servus“, lautet ein uns allen wohl bekanntes Zitat. So darf ich mich diesem Spruch nach absolvierter Gemeinderatswahl anschließen: Eine faire Auseinandersetzung und Gott sei Dank kein Wahlkampf, bei dem nur das Image der Stadtgemeinde leidet, mit einem eindeutigen Ergebnis und Arbeitsauftrag für unseren neuen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit seinem Team. Mistelbach ist weiterhin in guten Händen, die

Entwicklung Mistelbachs als die Hauptstadt im Weinviertel ist gesichert und kann nahtlos fortgesetzt werden.

Das Wissen, dass es in Mistelbach gut weitergehen wird, macht mir den Abschied etwas leichter. Schwer fällt er mir trotzdem, denn das Amt des Bürgermeisters habe ich genau 13 Jahre lang jeden Tag mit viel Freude ausgeführt. Man kann dabei so vielen Menschen helfen, Mut machen, Freude bereiten, bei der Lösung von Problemen aktiv mitwirken. Bürgermeister zu sein ist nicht irgendein Job, das ist Berufung. Man kann jeden Tag, gemäß meinem Leitspruch aus einem Paulusbrief „Voll Eifer danach streben, Gutes zu tun“.

Es ist wirklich toll, mit den voll motivierten MitarbeiterInnen der Gemeinde Projekte zu entwickeln, aufzubereiten und dann gemeinsam umzusetzen. Ihnen möchte ich besonders danken. Ich denke, ohne Übertreibung sagen zu können, dass uns da vieles gelungen ist, oft in langen, sehr zähen Verhandlungen – weit über 100 Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden. Denken Sie an den Neubau des Bundesschulzentrums, die Liebesallee, die Eibesthaler Passion und die Projekte von Kunst im öffentlichen Raum, den Kanalbau in allen Ortsgemeinden mit anschließendem Straßen- und Gehsteigausbau (insgesamt 245 Straßenbauprojekte), die Neugestaltung des Hauptplatzes und den Umbau des Rathauses, von der HTL für Gesundheitstechnik über die Umsiedelung der Bezirksbauernkammer, dem Dionysosweg bis zum Museumszentrum mit Parkplatz. Im Bereich der Winzerschule wurde ein völlig neuer Stadtteil geschaffen. Über die hohe Auszeichnung, die ich dafür von der NÖ Landslandwirtschaftskammer erhielt, freue ich mich sehr.

Manches Projekt ist bis heute nach wie vor umstritten, was mich persönlich traurig stimmt, wie z.B. die erfolgreiche und beliebte M-City oder die Haltestelle Stadt, das MZM oder der Kabinentrakt im Weinlandbad. Projekte, die Mistelbach weit über NÖ hinaus bekannt machten, Projekte, die uns zu Recht als Hauptstadt des Weinviertels bezeichnen lassen.

Besonders schwer fällt mir der Abschied von meinen engsten MitarbeiterInnen, von Anna Hager und Ingrid Oppenauer, von Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann. Sie waren sehr treue Wegbegleiter und erlebten die vielen Hochs und so manches Tief hautnah mit. Dr. Alfred Pohl kann sich auf eine sehr bewährte, professionelle und engagierte Mannschaft verlassen.

Oft waren es bis zu 15 Veranstaltungen, die von mir an einem Wochenende besucht wurden, über 1.500 Hausbesuche aus Anlass von Gratulationen mussten koordiniert werden, etwa 50 Adventveranstaltungen jährlich und mindestens 20 Faschingsveranstaltungen. Jede Veranstaltung habe ich sehr gerne besucht, gerade in den Ortsgemeinden wurde ich immer wieder freudig empfangen und erlebte viele wunderschöne Stunden.

Ich habe jede Stunde meiner Amtszeit genutzt, um für Mistelbach Projekte umzusetzen, Finanzmittel zu lukrieren, die Stadt nach vorne zu bringen – und das sicher oft mit hohem Druck. Doch anders geht es oft nicht: Fahren Sie die Autobahn – es war ein harter Kampf, dass wenigstens einige Male Mistelbach angekündigt wird. Bei jeder Fahrt ärgere ich mich immer wieder darüber.

Wir mussten um jedes Projekt hart kämpfen. Zu Hilfe kamen mir die hervorragenden Kontakte zu den wichtigen politischen EntscheidungsträgerInnen und BeamtenInnen im Land und beim Bund.

So darf ich mit Stolz berichten, dass es mir noch gelungen ist, den endgültigen Bescheid für die Errichtung der Umfahrung von Mistelbach zu erreichen – nun kann gebaut werden! Der Umweltsenat fand keine Einwände. Der zehn Jahre hart erkämpfte Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf wird errichtet, bereits neun Firmen siedeln sich an, die Zufahrtsstraße zur Park & Ride-Anlage ist schon in Bau, die Wohnhausanlage Försterweg ist in Umsetzung, die Kirchenstiege – Marktstiege wird weiter gebaut und das Gesundheitszentrum beim Weinlandbad kann errichtet werden, da sich private BetreiberInnen gefunden haben, die das Projekt wie im Gemeinderat beschlossen umsetzen wollen.

So kann ich sagen, dass die Arbeit bis zur letzten Stunde meiner Amtszeit ordentlich verrichtet wurde, wohl allerdings zuletzt begleitet von großen Schmerzen wegen meines Bandscheibenproblems.

Ich blicke zurück in Dankbarkeit, dass ich dieses Amt ausüben durfte, in Zufriedenheit über das Erreichte, mit großer Freude über die große Zustimmung, die meine Arbeit erfahren durfte und mit der Gewissheit, dass Mistelbach in sehr guten Händen weiterentwickelt wird.

Danke


Ing. Christian Resch



„Ein Magnet für die gesamte Region“

Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf

Zehn Jahre lang kämpften die Gemeinden Mistelbach und Wilfersdorf um ihr „gemeinsames Kind“. Am Dienstag, dem 9. März, war es schließlich so weit, als mit dem symbolischen Spatenstich der Beginn eines einzigartigen Kooperationsprojekts gesetzt wurde: Der Startschuss für den lang verhandelten und nun Realität werdenden Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf.

Von überall waren Ehrengäste gekommen, PolitikerInnen, Wirtschaftstreibende, InvestorInnen und AnrainerInnen waren bei diesem historischen Ereignis mit dabei. Ist doch die Spatenstichfeier ein besonderer Zeitpunkt in der Umsetzung eines Projekts. „Es ist der Augenblick, wo man von der planerischen in die tatsächliche

Arbeit übergeht“, freute sich Bürgermeister Ing. Christian Resch, der gemeinsam mit seinem Mitstreiter aus Wilfersdorf, Bürgermeister Ing. Anton Dörtl, jahrelang um das Projekt kämpfte. „Es ist ein Meilenstein für die gesamte Region und keineswegs selbstverständlich, dass die Bürgermeister zweier unterschiedlicher Gemeinden

weit über ihren Tellerrand hinaus blicken und gemeinsam an einem Projekt arbeiten“, betonte auch Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl beim Festakt.

Möglich war dies jedoch nur, weil auch die Betroffenen mit spielten. Nämlich die AnrainerInnen, die ihre Grundstücke zur Verfügung stellten, auf der einen Seite, und die InvestorInnen, die sich am künftigen Wirtschaftspark ansiedeln, auf der anderen Seite. „Sie waren es, die uns dazu getrieben haben, diesen Wirtschaftspark so rasch als möglich umzusetzen“, so Resch. Dabei war der Anfang alles andere als leicht. Viele zähe Verhandlungen wurden geführt, Kaufoptionen mussten verlängert und eine mögliche Errichtung an einem anderen Standort abgewehrt werden. „Doch dann ging es Schlag auf Schlag“, weiß Bürgermeister Dörtl. Die Umwidmungen wurden getätigt und die notwendigen Beschlüsse beider Gemeinden für die Gründung eines Gemeindeverbandes gefasst. „Was nun noch fehlt ist die positive Genehmigung dieses Verbandes durch die zuständige Behörde“, erklärt Ing. Dörtl.

Im Sommer wird mit dem Bau der Infrastruktur und der Verlegung des Kanals begonnen, im Anschluss daran werden die Firmenhallen errichtet, sodass bereits 2011 die ersten Unternehmen dort eröffnen können. Fix von ihnen sind bereits die Firmen Ing. Hofer Holding GmbH und Ing. Gerhard Hofer GmbH & Co, Keider Elektro GmbH, Pittel & Brausewetter GmbH, das Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte reg. GenmbH., Franz Schweinberger & Co GesmbH sowie Josef Zucker & Co. „Es ist gar nicht so einfach, für so viele Firmen auch einen geeigneten Standort zu finden. Doch der Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf ist das Zentrum und der Verkehrsknotenpunkt unseres Weinviertels“ ist sich Geschäftsführer Ing. Karl Keider von Keider Elektro, einer der künftigen Investoren, sicher. Hierfür stehen bereits 20 Hektar der Gesamtfläche von 350.000 Quadratmetern aufgeschlossen zur Verfügung. Ein beim Areal des Wirtschaftsparks geplantes Biomasse-Kraftwerk soll das Betriebsgebiet später mit Fernwärme und die in der Nähe liegende Zuckermühle mit Strom versorgen.

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**



95 Jahre Meisterbetrieb

**Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542**

Startschuss für den Ausbau der Park & Ride-Anlage

Gleich ein doppelter historischer Spatenstich erfolgte am Dienstag, dem 2. März, auf Höhe der Bahnmeisterei beim Hauptbahnhof in Mistelbach. Im Beisein zahlreicher PolitikerInnen und VertreterInnen von Baufirmen setzte Bürgermeister Ing. Christian Resch sowohl den Spaten für den lang ersehnten Ausbau der Park & Ride-Anlage als auch für die intensiv verhandelte Zufahrtsstraße zwischen künftigem Parkplatz und Landesstraße L35. Geplanter Bauabschluss: August 2010.

288 zusätzliche Parkplätze

Nun steht dem Baubeginn tatsächlich nichts mehr im Weg. Wie von vielen BerufspendlerInnen und BahnfahrerInnen gefordert, wird die Park & Ride-Anlage nun endlich erweitert. 288 Autoabstellplätze kommen zum bestehenden Parkplatz hinzu, insgesamt 609 PKW-Stellflächen stehen allen BahnfahrerInnen nach Fertigstellung zur Verfügung. „Natürlich wurde bei den Planungen auch an die Vielfalt an VerkehrsteilnehmerInnen gedacht“, erklärte Stadtrat Martin Scheiner anlässlich der Spatenstichfeier. 16 Behindertenparkplätze, 17 Parkplätze für einspurige Fahrzeuge und 123 Fahrradabstellplätze komplettieren die Anlage.

850 Meter lange Zufahrtsstraße

43 GrundeigentümerInnen galt es zu überzeugen, um auch den zweiten, ebenso bedeutenden Spaten setzen zu können, nämlich jenen für den Bau der direkten Verbindungsstraße zur künftigen Park & Ride-Anlage. „Es war nicht einfach, die EigentümerInnen vom Verkauf ihrer Liegenschaften zu überzeugen. Ich danke daher besonders den GrundbesitzerInnen. Denn wenn einer Nein gesagt hätte, wäre das gesamte Projekt gefallen“, so Bürgermeister Ing. Christian Resch. 5,5 Meter breit und rund 850 Meter lang ist das gesamte Streckenstück nach Fertigstellung. Vor allem jene BahnkundInnen, die in (süd) westlichen Ortsgemeinden von Mistelbach wohnen, profitieren immens von der Zufahrts-

straße, da sie nicht mehr direkt durch die Stadt fahren müssen und ein Passieren des neuralgischen Punktes auf Höhe der Arbeiterkammer ab dann der Vergangenheit angehört. Eine Verkehrslichtsignalanlage auf Höhe der Staatsbahnbrücke soll eine sichere Einmündung in die Zufahrtsstraße ermöglichen.

Schlüsselprojekte für S2-Ausbau

So selten ein doppelter Spatenstich auch ist, umso bedeutender ist er für das Gesamtprojekt S2-Ausbau in Mistelbach. Bürgermeister Ing. Resch: „Nicht nur, weil beide Projekte immens zur Sicherheit beitragen bzw. Teil des Sicherheitskon-

Janner

besser hören.

Mistelbach - Alle Kassen



Unser Service Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztätig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

zeptes für Mistelbach sind. Sie sind Schlüsselprojekte für den weiteren S2-Ausbau und absolute Notwendigkeit, um den Bau der Unterführung auf Höhe der Arbeiterkammer überhaupt zu ermöglichen.“

Insgesamt werden der Ausbau der Anlagen und der Bau der Zufahrtsstraße 2,1 Millionen Euro kosten.



Ing. Herbert Kern von Baufirma Alpine, Stadtrat Walter Weinerek, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Stadtrat Martin Scheiner und Prokurist Ing. Rudolf Robitza von der Baufirma Pittel und Brausewetter

Kommando übergeben Bataillon mit KIOPs verstärkt

Kommandoübergabe in der Mistelbacher Bolfraskaserne: Im Rahmen eines militärischen Festaktes fand am Freitag, dem 5. März, die offizielle Kommandoübergabe des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 von Oberst des Generalstabes Mag. Andreas Rotheneder an Major Hans-Peter Hohlweg, MSD statt. Wenige Tage zuvor, am Montag, dem 1. März, erhielten die Aufklärer Verstärkung durch eine 35köpfige Einheit aus Feldbach in der Steiermark, Kräfte für internationale Operationen, kurz KIOP.

„Ich bin bis in die Haarspitzen motiviert“

„Militär braucht Veränderung. Meine Zeit hier in Mistelbach ist abgelaufen“, so Oberst des Generalstabes Mag. Andreas Rotheneder. Ein Jahr lang war er Bataillonskommandant des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 in der Bolfraskaserne in Mistelbach und kehrt nun wieder zu seinen Wurzeln, in die Militärpolitik, zurück. Mag. Andreas Rotheneder übergab das Kommando an Major Hans-Peter Hohlweg, MSD, der das

Bataillon jahrelang schon als Stellvertreter leitete. „Ich habe mit großem Stolz die Insignie als sichtbares Zeichen übernommen. Mit der Bestellung zum Kommandanten geht für mich nun ein langjähriger Wunsch in Erfüllung“, freut sich der Neokommandant. Major Hohlweg ist nun der Chef von rund 250 Berufssoldaten und etwa 700 Grundwehrdienern und wird das Bataillon die nächsten fünf Jahre, bis 28. Februar 2015, leiten. „Bis dahin ist es mein Ziel, die Anzahl der Berufssoldaten



auf 300 zu erhöhen“, so der Major.

Seitens der politischen Vertretung würdigte Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing die Verdienste von Oberst des Generalstabes Mag. Rotheneder für das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 in Mistelbach und gratulierte Major Hohlweg zur ehrenvollen Aufgabe als Kommandant: „Major Hohlweg ist aufgrund seiner militärischen Kenntnisse und menschlichen Fähigkeiten ein logischer Nachfolger“, so Wilfing.

unterstützen sollen. Sie stehen für eine Mindestdauer von drei Jahren in einer Auslandseinsatz-Bereitschaft. Dank dieses personellen Zuwachses ist die Bolfraskaserne Mistelbach mit mittlerweile 250 Fixarbeitsplätzen nach dem Landeskrankenhaus Mistelbach/Gänserndorf der zweitgrößte Arbeitgeber in der Stadt.

Mit dabei bei der Kommandoübergabe waren u.a. die Nationalräte Ing. Mag. Hubert Kuzdas und Ing. Hermann Schultes, die Landtagsabgeordneten Mag. Karin Renner, Mag. Kurt Hackl und Ing. Hermann Findeis, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Vizebürgermeister Ernst Waberer sowie NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer. Die Militärmusik Burgenland begleitete die Kommandoübergabe.



SoldatInnen durch 35 KIOPs personell verstärkt

Es war kein leichtes Unterfangen, die Truppe von der Steiermark nach Mistelbach zu verlegen. Konkret 35 SoldatInnen mit Chargen-Dienstgrad, die für internationale Einsätze ausgebildet sind und die Mistelbacher in Sachen militärische Aufklärung

Bauernkammerwahl vom 28. Februar 2010

Bezirksbauernkammerwahl

NÖ Bauernbund	2010	619 Stimmen	89,30%
	2005	621 Stimmen	89,60%
SPÖ	2010	38 Stimmen	5,50%
	2005	45 Stimmen	6,50%
FB	2010	36 Stimmen	5,20%
	2005	27 Stimmen	3,90%

Landeslandwirtschaftskammerwahl

NÖ Bauernbund	2010	618 Stimmen	89,70%
	2005	608 Stimmen	88,40%
SPÖ	2010	34 Stimmen	4,90%
	2005	47 Stimmen	6,80%
FB	2010	37 Stimmen	5,40%
	2005	29 Stimmen	4,20%

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Klingt super, ist super!

extraKLASSE von Siemens

Tel./Fax: 02574/28 243
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Gemeinderatswahl 2010

Mandatsstand: ÖVP 21, SPÖ 9, LaB 4 und FPÖ 3

7.054 Personen nahmen bei der Gemeinderatswahl am 14. März ihr Wahlrecht wahr, was einer Wahlbeteiligung von 68 % entspricht.

Die ÖVP erreichte 3.758 Stimmen (54,5 %), die SPÖ 1.737 (25,2 %), die LaB 864 (12,5 %) und die FPÖ 535 (7,8 %).

In der Gemeinderatsperiode 2010 - 2015 wird daher die ÖVP mit 21, die SPÖ mit neun, die LaB mit vier und die FPÖ mit drei Mandataren vertreten sein.

Die konstituierende Sitzung findet am 6. April 2010, um 18.00 Uhr, im Stadtsaal statt.

Der ORF war mit einem Team in Mistelbach vertreten und übertrug live aus dem Rathaus für die Wahlsondersendung.



Die Spitzenkandidaten Dr. Alfred Pohl (ÖVP) und Vizebürgermeister Ing. Herbert Ettenauer (SPÖ) beim ORF-Interview

	Wahlber.	gültig	ÖVP		SPÖ		FPÖ		LaB		Grüne	
			Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%
Mistelbach	2010	5.565	3.417	1.776	51,98	869	25,43	239	6,994	533	15,6	
	2005	5.122	3.284	1.655	50,40	1.004	30,57	105	3,197	280	8,526	240
Ebendorf	2010	544	411	239	58,15	112	27,25	22	5,353	38	9,246	
	2005	476	341	172	50,44	111	32,55	18	5,279	20	5,865	20
Lanzendorf	2010	821	546	240	43,96	188	34,43	31	5,678	87	15,93	
	2005	751	469	212	45,20	148	31,56	10	2,132	67	14,29	32
Eibesthal	2010	674	480	320	66,67	79	16,46	58	12,08	23	4,792	
	2005	631	431	304	70,53	90	20,88	8	1,856	9	2,088	20
Frättingsdorf	2010	265	172	117	68,02	29	16,86	14	8,14	12	6,977	
	2005	281	176	131	74,43	39	22,16	1	0,568	2	1,136	3
Hörersdorf	2010	386	298	171	57,38	82	27,52	31	10,4	14	4,698	
	2005	364	261	152	58,24	92	35,25	3	1,149	6	2,299	8
Hüttendorf	2010	484	342	163	47,66	64	18,71	33	9,649	82	23,98	
	2005	416	319	153	47,96	84	26,33	0	0	76	23,82	6
Kettlasbrunn	2010	517	420	217	51,67	173	41,19	22	5,238	8	1,905	
	2005	480	366	166	45,36	186	50,82	4	1,093	7	1,913	3
Paasdorf	2010	645	490	326	66,53	97	19,8	33	6,735	34	6,939	
	2005	618	444	281	63,29	131	29,5	7	1,577	17	3,829	8
Siebenhirten	2010	404	318	189	59,43	44	13,84	52	16,35	33	10,38	
	2005	374	289	164	56,75	57	19,72	30	10,38	16	5,536	22
Gesamt	2010	10.305	6894	3.758	54,51	1737	25,2	535	7,76	864	12,53	
	2005	9.513	6.380	3.390	53,13	1.942	30,44	186	2,915	500	7,837	362

Strom aus der Sonne - Photovoltaik
Fix + Fertig mit Preisgarantie!

bis zu 50% Investitionsförderung durch Land NÖ.

- Beratung
- Planung
- Einreichung
- Förderung
- Montage
- Finanzierung

ING. FRITZ MANSCHKEIN GMBH. ELEKTROTECHNIK

FW

A-2191 Gaweinstal
In Lüssen 12
Tel.: 02574/2138
Fax: 02574/2138-20
elektro.manschkein@aon.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Allee-gasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 25. April 2010, findet die Bundespräsidentenwahl statt.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 25. April 2010 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 1994 bis Geburtsdatum 25. April 1994), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (2. März 2010) in der Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde geführt werden.

Wann und wie kann man wählen?

- Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- Am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in Österreich (mit Wahlkarte)
- Briefwahl (mit Wahlkarte)
- Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit

Wahlkarte)

Wahlkarten

können bis spätestens Mittwoch, 21. April 2010, schriftlich, und bis spätestens Freitag, 23. April 2010, 12.00 Uhr, mündlich,

- während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr,
- per FAX 02572/2515- 5249 oder
- unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen) beantragt und abgeholt werden.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter 02572/2515 DW 5332 oder 5333 gerne zur Verfügung.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl

Das Wahlrecht kann von Wählern mit Wahlkarte im Wege

der Übermittlung der Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen.

Wahlservice

Alle bei der Bundespräsidentenwahl 2010 wahlberechtigten Gemeindebürger erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 25. April diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden der Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis

Personen, denen aufgrund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten

Für die Bundespräsidentenwahl wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen festgesetzt:

Wahlsprengel 1

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg
Wahllokal: Franz Josef-Straße 43, Stadtsaal
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 2

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hütten-dorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Gartengasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg
Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 3

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Berggasse, Bruderhofgasse, Conrad Hötendorf-Platz, Edisongasse, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Industrieparkstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mistelsteig, Mitschaststraße, Oserstraße (von Beginn bis Gartengasse), Pfarrgasse, Thomas Freund-Gasse, Trinklergasse, Wiedenstraße
Wahllokal: Gartengasse 11, Turnsaal
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 4

Am Stadtwald, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr.Höllrigl-Straße, Dr.Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Totenhauerweg, Untere Siedlungsstraße
Wahllokal: ehem. Gasthaus, Waldstraße 157
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 5

Birkenweg, Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Schafflerhofgasse, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Triftweg, Waisen-

MONATSANGEBOT

Miele

Waschautomat Eco W 5000 WPS

Patentierter Schontrummel mit 1 - 7 kg Beladungsmenge

Schleuderwahl: 400 bis 1.600 U/MIN.

Startvorwahl bis 24 Stunden und Restzeitanzeige

Waterproof-System

Energie-Effizienzklasse TRIPLE A

Unübertroffen leise durch Geräuschkämmung



€ 1.149,--

JETZT MIT GUTSCHEIN

€ 100,-

ZUSÄTZLICH SPAREN



2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

hausstraße, Waldstraße, Winzerschulgasse
Wahllokal: Winzerschulgasse 50, Landwirtsch. Fachschule
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 6

Bauhofstraße, Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarergergasse, Zayagasse
Wahllokal: Roseggerstraße 46, NÖ Gebietskrankenkasse
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 7

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanal-gasse, Kellergasse, Martingasse, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße
Wahllokal: Sandgrubengasse 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 8

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuch-sengasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jä-gergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzergergasse
Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 9

Anstaltenwahllokal
Liechtensteinstraße 69-71 (Landespflege- und Pensio-nistenheim)
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 10 - Ebendorf

Wahllokal: Ebendorf, Schulgas-se 24, Alte Schule
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 11 - Lanzendorf

Wahllokal: Lanzendorf, Schri-ckerstraße 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Wahlsprengel 12 - Eibesthal

Wahllokal: Eibesthal, Passions-weg 9, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 13 - Frättingsdorf

Wahllokal: Frättingsdorf, An-ton Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 14 - Hörersdorf

(außer Am Waldrand 45, 47 und 49)
Wahllokal: Hörersdorf, Floriani-ring 1, Feuerwehrhaus
Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 15 - Hüttendorf

Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstr. 7, Gemeindekanzlei
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 16 - Kettlasbrunn

Wahllokal: Kettlasbrunn, Veltlinerstraße 4, Gasthaus Schmidt
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 17 - Paasdorf

Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 18 - Siebenhirten und Hörersdorf

Am Wald-rand 45, 47 und 49

Wahllokal: Siebenhirten, Ro-chusstraße 1, Schule-Gemein-dekanzlei

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 19

Anstaltenwahllokal
Liechtensteinstraße 67 (Kran-kenhaus)
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt bei al-len Wahllokalen 50 m im Um-kreis.

Alle Wahllokale sind für Wahl-kartenwähler zugelassen.

Osterzeit



Gerne nehmen wir Ihre Vorbestellungen entgegen:

Mistelbach - Hauptplatz 19
T: 0 25 72 / 32 111

Ostersonntag & Ostermontag

Von 7.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet!

www.geier.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Leopold Theil
informiert

Kinder richtig im Auto sichern!

Viel Kinderleid wäre in Österreich durch die konsequente und korrekte Verwendung von Kinderschutzsystemen in Fahrzeugen vermeidbar. Mehr als die Hälfte aller im Straßenverkehr tödlich verunglückten Kinder waren Mitfahrer im – zumeist elterlichen – Auto. Der Polizei ist natürlich gerade dieses Thema ein Herzensanliegen, geht es doch um die Kleinsten in unserer Gesellschaft. Die Kindersicherung in Fahrzeugen ist auch regelmäßig gemäß dem NÖ Verkehrsschwerpunktprogramm zentrales Thema der Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei.

Die wichtigsten Informationen:

- Für die korrekte Sicherung aller Kinder bis 14 Jahre ist der Fahrzeuglenker allein verantwortlich.
- Jedes Kind muss auf einem eigenen Sitzplatz transportiert werden.
- Kinder bis 150 cm Körpergröße brauchen jedenfalls ein geeignetes Kinderrückhaltesystem.
- Die Missachtung dieser Pflicht führt zu einer Anzeige samt Vormerkung im Führerscheinregister.

Neben der Information und Bewusstseinsbildung ist auch entsprechende Kontrolle wichtig. Schützen wir gemeinsam die Kinder, denn alleine sind sie schutzlos!

Vorbildlich – 75 % Treibhausgasreduktion durch NÖ Abfallverbände

Umwelt- und Klimaschutz gehören zu den größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Im Kyoto-Protokoll hat sich Österreich zu einer Senkung der CO₂-Emissionen verpflichtet. Durch konsequente Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bei der Abfallbehandlung und die große Bereitschaft der Bevölkerung, Müll getrennt zu sammeln, ermöglichte im Bereich der Abfallwirtschaft eine Trendwende. Eine Studie bescheinigt Niederösterreichs Vorreiterrolle und beziffert gewaltige Einsparungen bei den Treibhausgasemissionen.

Deponieren ist Out, Abfallbehandlung bingt's!

Die Umstellung der Abfallbehandlung 2004 brachte einen enormen Einsparungserfolg von bis zu 75 % an Treibhausgasemissionen. Schon 2001 entschied sich Niederösterreich für das generelle „AUS“ der Deponierung unbehandelter Abfälle. Sämtliche Rest- und Sperrmüllmengen der NÖ Abfallverbände – im Vorjahr waren es über 284.000 t – werden seit Anfang 2004 in der Müllverbrennungsanlage (MVA) in Dürnrohr bzw. in mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen (MBA), seit 2009 auch in der MVA in Zistersdorf, behandelt. Die Anlieferung zur Müllverbrennung erfolgt zu

90 % mit der Bahn. Die Energieverwertung der Abfälle ersetzt fossile Brennstoffe und trägt zusätzlich zur CO₂-Einsparung bei.

Im Jahresvergleich zu 2003 sind 2008 durch die NÖ Abfallwirtschaft mehr als 558.000 t CO₂-Äquivalent eingespart worden. Das bedeutet eine Reduktion der Treibhausgasemissionen von bis zu 75 % gegenüber 2003! Diese Entlastung

setzt sich aus den Bereichen „Abfallbehandlung und Bahntransport“ (392.997 t) und aus dem Bereich Abfall als Energieträger (165.362 t) zusammen. Durch die Verbrennung der Ressource Abfall werden 15 Mio. m³ Erdgas, 50.000 t Steinkohle und 5.000 t Heizöl schwer ersetzt.

Das in NÖ erzielte Ergebnis von bis zu 75 % Reduktion der Treibhausgasemissionen durch Abfallbehandlung ist sehr beachtlich und beispielgebend für die gesamte Wirtschaft. Man sieht – die NÖ Bürgerinnen und Bürger mit ihren NÖ Abfallverbänden leisten permanent einen großen Beitrag zur CO₂-Reduktion und damit zur Erreichung des nationalen Klimazieles.



Direktor GR
Alfred Weidlich,
Präsident der NÖ
Abfallwirtschafts-
vereine

Umweltverträglichkeitsprüfung B 40/B 46 Umfahrung Mistelbach

Mit Bescheid der NÖ Landesregierung, Zl. RU4-U-200/023-2008, wurde die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb des Vorhabens „B 40/B46 - Umfahrung Mistelbach“ erteilt.

Mit der Berufungsentscheidung des Umweltsenates vom 8. März 2010, Zl. US 2B/2008/23-62, wird der Berufung der Bürgerinitiative Brennessel, vertreten durch RAe Brandstetter Pritz & Partner insoweit teilweise stattgegeben, als der Spruch des angefochtenen Bescheides abgeändert wird, wobei u.a. Nebenbestimmungen neu formuliert und neue Nebenbestimmungen erlassen

werden. Im Übrigen wird der Berufung keine Folge gegeben.

Der Bescheid des Umweltsenates liegt für die Dauer von 8 Wochen bei der Stadtgemeinde Mistelbach, Abteilung Infrastruktur, Ebene 1, Zimmer 15, Amtsstunden Mo - Do 8 - 12 und 13 - 15 Uhr und Fr 8 - 12 Uhr sowie beim Umweltsenat, Stubenbastei 5, 1010 Wien, im Zimmer 117 während der Amtsstunden zur Einsicht auf und ist im Internet unter www.umweltsenat.at zugänglich.

Der 1. Mai ist österreichischer Staatsfeiertag, der 26. Oktober österreichischer Nationalfeiertag, wo an die immerwährende Neutralität Österreichs erinnert wird. An beiden Tagen ist es in unserem Land bereits zur Tradition geworden, die österreichische Fahne als Ausdruck der Verbundenheit zur österreichischen Republik an Häusern zu hissen. Um an diese für unser Land so wichtigen Ereignisse zu erinnern, ersuchen wir die Bevölkerung, diese Tradition aufrecht zu erhalten.



TREK GIANT
Feel the Passion
www.bikemaniac.at

Bike

MANIAC

Fahrradhandel - Service - Reparatur

Bike Maniac steht für die Leidenschaft zum Radsport. Unser Shop in

2130 Mistelbach, Bahnstraße 11, Tel.: 02572/32587

Öffnungszeiten: Mo – Fr 13:00 – 18:30 Uhr u. Sa 8:30 – 12:30 Uhr

verfügt über ein umfassendes Sortiment von Topmarken der Fahrradbranche für Stadt- u. Hobbyfahrer bis hin zum ambitionierten Amateur und Profi auf über 200m² Ausstellungsfläche. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Das Weinviertel am **Jakobsweg** erwandern

Seit Jahrhunderten sind Menschen vom Pilgerweg nach Santiago de Compostela fasziniert. Bischofsvikar Prälat Dr. Matthias Roch und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer haben 2008 das Projekt „Jakobsweg Weinviertel“ initiiert. Nach vielen Monaten konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Tourismus, den Wandervereinen und den Gemeinden wird der neu beschilderte Weg durch das Weinviertel am Ostermontag, dem 5. April, im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka mit einem großen Fest in Großrußbach eröffnet. Das Festprogramm startet ab 09.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

„Fast vollkommen frei von Orientierungspunkten wirkt das Weinviertel wie ein Meer, das zu wogen aufgehört hat“, schwärmt der österreichische Schriftsteller Alfred Komarek über seine Wahlheimat. Der Jakobsweg Weinviertel leitet PilgerInnen zu den schönsten Plätzen der Region, wo genau diesem Gefühl von Ruhe und Weite begegnet werden kann. Die Besonderheit am Jakobsweg Weinviertel ist das Zusammenspiel inspirierender Landschaften, beeindruckender historischer Gebäude und des einzigartigen Lebensgefühls der Menschen, welches sich wohl am besten bei den vielen traditionellen Kellergassenfesten erleben lässt...

Die Orte entlang des Weges

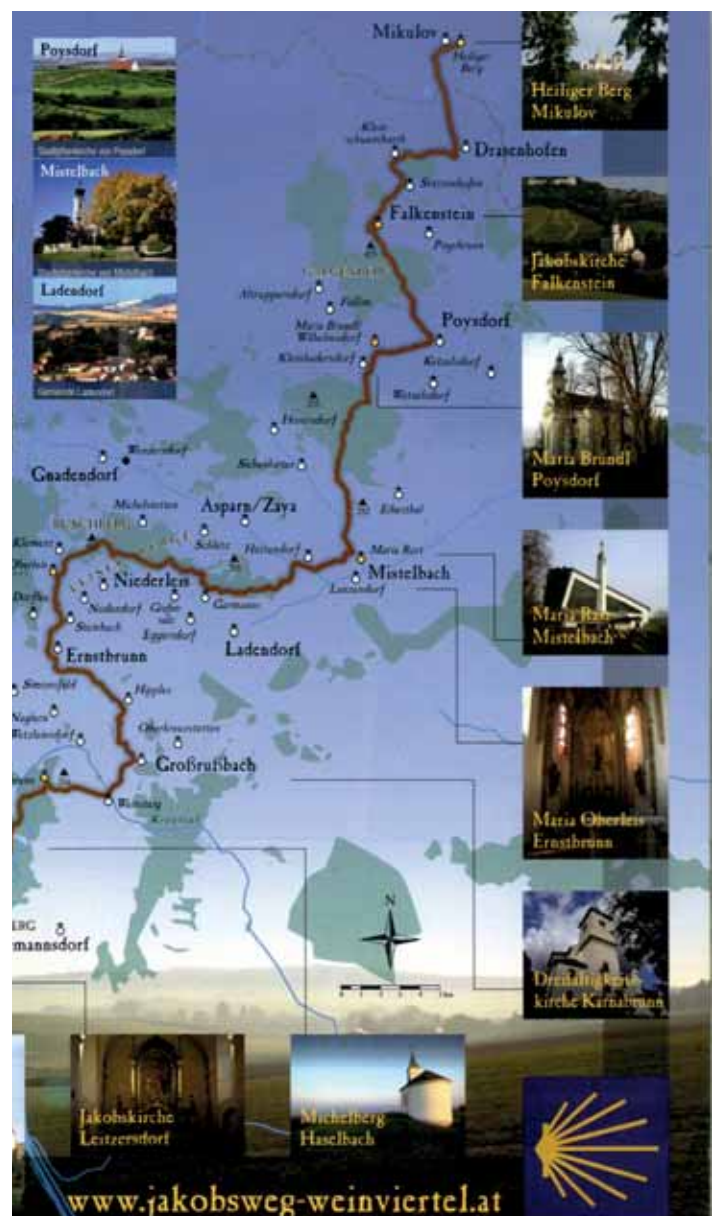
Die Strecke führt vom Heiligen Berg im tschechischen Mikulov über Drasenhofen zur Jakobskirche in Falkenstein. Vorbei an den Wallfahrtskirchen Maria Bründl bei Poysdorf und Maria Rast in Mistelbach pilgern Sie durch den Leiser

Wald über den Buschberg nach Maria Oberleis. Begleitet vom sanften Rauschen der Blätter im Wind und dem Geruch duftender Blumenwiesen geht es weiter zum Bildungshaus Großrußbach und über die Wallfahrtskirche Karnabrunn, den Michelberg, den Waschberg und die Jakobuskirche in Leitzersdorf nach Stockerau. Als erfrischender Kontrast zu den vielen Grüntönen und erdig warmen Farben wirkt das Blau der kleinen Bächlein. Entlang des Wagrams geht es über Hausleiten und Stetteldorf zur Wallfahrtskirche Maria Trost in Kirchberg am Wagram. Von dort führt der Weg über Fels, Feuersbrunn und die beiden Jakobskirchen in Etsdorf und Brunn im Felde nach Rohrendorf und schließlich zum Etappenziel, der Bürgerspitalskirche in Krems an der Donau, geweiht den Heiligen Jakobus und Philippus. Auf der anderen Seite der Donau schließt man an den Jakobsweg Göttweig-Melk an.

Infos

Weinviertel Tourismus GmbH
 TF 02552/3515
 E info@weinviertel.at

I www.weinviertel.at, www.pilgerweg.cc oder www.jakobsweg-weinviertel.at



Frühjahr erleben in der Kleinregion Leiser Berge

Wenn die Temperaturen langsam nach oben klettern und der Winter mehr und mehr der Vergangenheit angehört, lockt das Frühjahr wieder viele von uns aus den Häusern. Passende Ziele für Ausflüge und Veranstaltungen bietet beispielsweise die Kleinregion Leiser Berge, die mit vielen interessanten Angeboten die kommende Jahreszeit abwechslungsreich gestaltet...

Sonntag, 11. April

„Mythos Oberleis“ – ein historischer Überblick (Einführungsveranstaltung)
Eine Zeitreise mit Dieter Groß
Treffpunkt: 15.00 Uhr am Weg zwischen Kirche und Parkplatz in Oberleis
Kosten: € 5,--/Erwachsene (inkl. Dokumentation), Kinder frei
Keine Anmeldung erforderlich.
Die Führung findet bei jedem Wetter statt und dauert etwa zwei Stunden.

Donnerstag, 15. April

Astro-Runde Leiser Berge
Treffen zum Erfahrungsaustausch für Fernrohrbeobachter und Astronomie-Interessierte.
Bei klarem Himmel auch gemeinsames Beobachten am Oberleiser Berg.
Treffpunkt: Gasthaus Wittmann in Klement, ab 19.00 Uhr
Informationen und Anmeldung: Chris Heller, Tel.: 0676/4323674 bzw. e-mail: heller.leiserberge@aon.at

Sonntag, 18. April

„Mythos Oberleis“ – Oberleis und der erste Prager Fenstersturz (Die Hussitenkriege)
Zeitreise mit Dieter Groß
Treffpunkt: 15.00 Uhr am Weg zwischen Kirche und Parkplatz in Oberleis
Kosten: € 5,--/Erwachsene (inkl. Dokumentation), Kinder frei
Keine Anmeldung erforderlich.
Die Führung findet bei jedem Wetter statt und dauert etwa zwei Stunden.

Sonntag, 25. April

Frühjahrswanderung – Eröffnung der Wandersaison im Naturpark Leiser Berge mit Ulrike Schäffer
Auftakt zur Wandersaison 2010 in den Leiser Bergen und Präsentation der Wanderpässe der Niederösterreichischen Naturparks 2010

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Buschberg (vor der Radarkugel)
Der Buschberg-Parkplatz liegt an der Straße zwischen Niederleis und Gnadendorf, Fußweg zur Radarstation etwa zehn Minuten.
Strecke: geführte Wanderung am Wanderweg „Steppenrasen mit Aussicht“ vom Buschberg – Klement – Aussichtswarte Oberleis – Au – Buschberg (etwa neun Kilometer und 3,5 Stunden reine Gehzeit)
Ausklang in der Buschberghütte

Sonntag, 25. April

Wieden katholisch und evangelisch - Zeitreise mit Christa Jakob
Treffpunkt: 15.00 Uhr bei der Evangelischen Kirche in Mistelbach
Kosten: € 4,50/Erwachsene, € 3,-- Kinder (bis 14 Jahre)
Keine Anmeldung erforderlich.
Die Führung findet bei jedem Wetter statt und dauert etwa zwei Stunden.

Samstag, 1. Mai

Der Natur auf der Spur – Kräuter und Naturschönheiten in den Leiser Bergen hautnah erleben mit Markus Dürnberger
Der Naturvermittler Markus Dürnberger zeigt auf einer Wanderung in den Leiser Bergen die interessantesten Pflanzen und erklärt, was man alles damit machen kann. Die Wanderung führt über die Höhen des Buschberges zum Gasthaus Riepl in Au, wo zu Mittag das offizielle Ende der Naturführung ist. Dauer etwa zwei Stunden.
10.15 Uhr: Abfahrt des Naturparkbusses vom Bahnhof Ernstbrunn
Treffpunkt: 10.45 Uhr mit Ankunft des Naturparkbusses am Buschberg-Parkplatz an der Straße zw. Niederleis und Gnadendorf

Ende: etwa 16.00 Uhr in Ernstbrunn (mit einer Stunde Mittagspause)
Kosten: Erwachsene € 12,--/schulpflichtige Kinder € 6,--
MindestteilnehmerInnenzahl: Fünf Personen
Anmeldung (erforderlich bis spätestens 30. April):
Tel.: 0664/73628028 oder per e-Mail: naturspur@gmx.at

Sonntag, 9. Mai

Weinviertler Radfrühling in Ernstbrunn – Niederleis
Mit Fahrrad-Codierung und Besuch im Schaugarten und Kunsthau von Harry Raab in Niederleis
Informationen: T 02577/84060, und e-Mail: naturpark.leiserberge@aon.at bzw. Internet: www.lbm.or.at

Sonntag, 9. Mai (für Kinder)

Betty Bernstein auf den Spuren der Germanen mit Doris Wimmer
Die Bernsteinstraße ist ein uralter Handelsweg zwischen Adria und Ostsee und führt auch durch das östliche Niederösterreich von Bruck an der Leitha bis Laa an der Thaya. Mit Betty Bernstein können BesucherInnen entlang dieser Route an vielen Orten im Weinviertel eine Reise in die Vergangenheit machen. Die Betty Bernstein-Führer wissen immer

spannende Geschichten zu erzählen, über Schlösser, Burgen und andere interessante Orte in ganz Europa.
Treffpunkt: 15.00 Uhr bei der Aussichtswarte Oberleis
Kosten: € 4,--/Person
Informationen: www.bernsteinstrasse.net

Infos

Regionalentwicklungsverein Leiser Berge – Mistelbach und Naturpark Leiser Berge
Hauptplatz 4
2151 Asparn/Zaya
T 02577/84060
F 02577/84070
E eveline.lachmayer.leiserberge@aon.at oder naturpark.leiserberge@aon.at
I www.leiserberge.tk, www.leiserberge-mistelbach.at, www.naturparke.at oder http://members.aon.at/leiserberge/page_1_1.html



Es wird wieder gewandert...

Mit der Auftaktwanderung am Samstag, dem 24. April, in Siebenhirten fällt der Startschuss für die ALM-Wandertage 2010, die heuer unter dem Motto „Mistelbach is(s)t gesund“ stehen. Vorbei an wunderschönen Plätzen und traumhaften Aussichten werden insgesamt acht unterschiedlich lange Wanderungen angeboten, um die Natur in ihrer vollen Pracht erleben zu können. Die Routen führen vorbei an Wasserläufen und Bächen, Kunstwerken in der Natur, Wegkreuzen und Martern sowie Feldern und Feuchtbiotopen unserer vielfältigen Region.

Siebenhirten	Samstag, 24. April, 14 Uhr
Hüttendorf	Pfingstmontag, 24. Mai, 14 Uhr
Mistelbach	Samstag, 30. Mai, 14 Uhr
Kettlasbrunn	Sonntag, 22. August, 14 Uhr
Hörsdorf	Sonntag, 5. September, 14 Uhr
Lanzendorf	Sonntag, 3. Oktober, 14 Uhr
Ebendorf	Sonntag, 10. Oktober, 14 Uhr
Frättingsdorf	Dienstag, 26. Oktober (Nationalftg), 13 Uhr

Feuerwehrmitglieder absolvieren **Ausbildungsprüfung**

Zusammen mit drei Kameraden des Zuges Paasdorf absolvierte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach am 20. Februar die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in Bronze. Fehlerfrei überzeugten die Florianis das Prüferteam beim Leisten eines Erste Hilfe Kurses sowie beim Erklären der Geräte in den jeweiligen Einsatzfahrzeugen.

Der letzte Teil der Ausbildungsprüfung bildete die Durchführung einer Einsatzübung. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Im Zuge dieser Übung wurde der hydraulische Rettungssatz für

die Menschenrettung einsatzbereit gemacht, die Unfallstelle abgesichert und ein doppelter Brandschutz aufgebaut. Auch diesen Teil der Einsatzübung führten die Freiwilligen der Feuerwehr Mistelbach in der vorgegeben Zeit durch.

Einkaufsnacht und Candlelight-Shopping

Die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach startet ins Frühjahr und hat sich auch heuer wieder für ihre KundInnen interessante Aktivitäten einfallen lassen.

Mit dabei im Programm ist heuer wieder die Einkaufsnacht am Freitag, dem 18. Juni. Ein italienischer Markt soll alle Shoppenden in Sommerlaune versetzen und zum Einkaufsbummel laden. Ende Juli starten wieder die bewährten „Scharfen Tage“ mit dem Floh- und dem Kinderflohmarkt, der speziell für Schnäppchenjäger die Jagdsaison eröffnet. Und der Herbst bringt am Freitag, dem 15. Oktober, das beliebte Candlelight-Shopping ins Zentrum von Mistelbach. Unzählige

Kerzen werden den Hauptplatz in ein Lichtermeer mit romantischem Flair verwandeln.



Zertifizierter Photovoltaikplaner

Leopold Wachter, Fachberater in der Filiale Mistelbach, hat die Ausbildung zum zertifizierten Photovoltaikplaner erfolgreich absolviert.

Neben einer Prüfung wurden auch Anlagen, an deren Errichtung Wachter maßgeblich beteiligt war, genau unter die Lupe genommen. Auch in Zukunft werden die Projekte laufend überprüft.

Somit ist für den Konsument gewährleistet, dass der Fach-

mann auf dem jeweils neuesten Stand der Technik ist.

Mit einer Photovoltaikanlage von Forschner sind Sie somit nicht nur umweltfreundlich mit Energie versorgt, sondern auch für morgen gut gerüstet.

Infos

Forschner Haustechnik GmbH
2130 Mistelbach, Wiedenstr. 2
T 02572/34500

2272 Ringelsdorf, U.Hauptstr. 17
T 02536/7297



Brandrat Reinhard Steyrer, Michael Holzschuh, Bezirks-sachbearbeiter Friedrich Stecher, Peter Pretz, Stefan Muhsil, Stefanie Grum, Jürgen Berger, Josef Laber, Erich Schabmann, Markus Laber, Anton Kolar, Markus Gabmeier und Ehrenoberbrandinspektor Johann Schmid

www.are-bau.at

ENERGIE EFFIZIENTE ARCHITEKTUR

architektur planung
energieberatung passivhaus
blower door thermografie

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

HAUSTECHNIK FORSCHNER

Nützen Sie die Sonne!

Photovoltaikanlagen

Viele gute Gründe sich die Sonne anzulachen.

Die Sonne

- zuverlässig
- unabhängig und kostenlos
- Zukunft für unsere Kinder

Wir beraten Sie gerne!

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at office@forschner.at



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Für den Verkauf und Vermittlung
von Häusern, Wohnungen, Grundstücke,
Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen,
treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und
kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!



Frohe Ostern und alles Gute

wünscht Ihnen **Franz Hugl** und sein Team!

RE/MAX Best

Nuva GmbH

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20900 Mobil 0664/1323200

E-Mail office@remax-best.at

<http://www.remax-best.at>

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at

Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Schiausflug der Hüttendorfer Vereine

Rund 60 Personen aus Hüttendorf und Umgebung verbrachten am Faschingssamstag, dem 13. Februar, einen gemeinsamen Schitag in Lackenhof am Ötscher. Organisiert von den Hüttendorfer Vereinen ließen sich die SchifahrerInnen nicht von den kalten Temperaturen abschrecken und sorgten mit entsprechenden Maskierungen für Pistengaudi und gute Stimmung während des ganzen Tages. Sicher und wohl auf kehrten schließlich alle wieder nach Hüttendorf zurück, wo der

Tag mit einer Apres-Schifeier vor der ehemaligen Schule einen netten Ausklang fand. Für die Veranstalter rund um Theres Stohl steht nach dem erfolgreichen Tag fest, dass der Schiausflug auch 2011 wieder organisiert wird.



1. Kettlasbrunner Frauenfrühstück

Zu einem gemeinsamen Gespräch bei Kaffee und Kuchen lud am 14. Februar, Friederike Bachmayer ins Gasthaus Schmidt anlässlich des ersten Kettlasbrunner Frauenfrühstücks. Damen aller Generationen folgten der Einladung, um über verschiedenste Themen die Ortsgemeinde betreffend unter- und miteinander zu reden. Für die Organisatorin Friederike Bachmayer ist jedenfalls klar, diese Frühstücks- oder Nachmittagsrunden auch künftig weiterzuführen.



Friederike Bachmayer, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Rumyana Kern, Sabine und Sabrina Thill, Isabell Pruckner, Michaela und Lukas Hoberdorfer-Chmelicek



Jahrzehntelang war Theresia "Resi" Langotsch Hausbesorgerin der Lanzendorfer "Friedensiedlung" in der Schrickersstraße. Am Samstag, dem 30. Jänner, feierte

Frau Langotsch ihren 60. Geburtstag sowie den Abschied ihrer langjährigen Hausbesorgertätigkeit. Anlässlich der Doppelfeier gratulierten neben rund 100 Freunden, Bekannten und WohnungsmieterInnen auch Bürgermeister Ing. Christian Resch zum Geburtstag und wünschte Frau Langotsch alles Gute für die Pension.

Wieder Gold für Sabine Brabec

Zweiter Award, zweiter Sieg: Sabine Brabec aus Siebenhirten ist gelernte Konditormeisterin. In ihrer „Süßen Kunststube“ zaubert die Weinviertlerin Leckereien für jeden Anlass. Ihr Talent stellte sie bereits beim ersten Zuckerbäckeraward im vergangenen Jahr unter Beweis, überzeugte die hochrangig besetzte Jury und gewann prompt die Goldmedaille. Heuer gelang ihr die erfolgreiche Titelverteidigung. Mit einer Clown-Torten-Kreation setzte sich die Siebenhirtnerin erneut klar gegenüber der Konkurrenz durch.

Am Ende stand sie wieder ganz oben. Sabine Brabec überzeugte Edi Finger jun., Marion Finger, Konditorweltmeister Gregor Regner und die Journalistin Gabriela Schnabel mit ihrer Torte und sicherte sich beim zweiten Zuckerbäcker-Award wieder den Sieg. Die Torte entsprach sowohl dem vorge-

gebenen Thema „Clown“ und überzeugte auch in Sachen Dekoration und Geschmack.

Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert Sabine Brabec zur zweiten Goldmedaille und wünscht für die Zukunft weiterhin „süße“ Erfolge.

Infos

Sabine Brabec
Konditormeisterin
Riedweg 18, Siebenhirten
T 0660/8118795
E sabine.brabec@drei.at



Frühling in der Kellergasse Pfandnerweg Eibesthal

Ostermontag, 5. April 2010 ab 14 Uhr

Der Verein Kellergasse Pfandnerweg Eibesthal lädt auch heuer wieder zur Veranstaltung „Frühling in der Kellergasse“. Neben den jungen Weinen und Schmankerln der Winzer der Kellergasse, bewährten kulinarischen Köstlichkeiten der katholischen Frauenbewegung und der Jugend

gibt es für unsere Jüngsten Kutschenfahrten (Josef Furch), Schafe zum Ansehen (Familie Kletzer), Ponyreiten und erstmals Lama-Schnupperwandern (Steinmetz). Die stilgerecht renovierte Kellergasse ist für die romantische und verkehrsberuhigte Lage bekannt.




UTC HÜTTENDORF
LADYTUM

TAROCKTURNIER

FREITAG, 23. APRIL, 19.00 UHR
SCHULE HÜTTENDORF

1. PREIS 200 €, 2. PREIS 100 €, 3. PREIS 50 €
KARTENPREIS 20 €

ANMELDUNGEN: THOMAS PALTRAM (TEL. 0664/4530099)
ODER MAG. MARK SCHÖNMANN (TEL. 0650/6246595)





Immer am Punkt **GEYER & GEYER**
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN



**BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER**

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

EGERLÄNDER

Jeden Donnerstag
Vollkornbrot
mit Rosinen und Nüssen

ab sofort in allen unseren Filialen

OSTERSPEZIALITÄTEN

OSTERLAMM (Schoko oder Zucker)	
OSTERPINZE	Osterkranz
Osterkipfl	Osterhäschen
Osterlinzer	Osternest
Osterschinken im Brotteig	

Neuer Leiter für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Mit 2. Februar 2010 hat Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler die Leitung der Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe übernommen. Er folgt damit Prim. Dr. Roland Schmid, der mit 31.12.2009 den wohlverdienten Ruhestand antrat.

Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler wurde 1975 in Eisenstadt geboren. Nach der Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde 1998, folgte die Ausbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe. Während und nach der Ausbildung war es Prim. Hef-

ler immer wichtig, auch Erfahrungen außerhalb des AKH zu sammeln. So führten ihn mehrere Auslandsaufenthalte unter anderem in die USA und nach Deutschland.

Nach der Habilitation und Verleihung der „Venia docendi“ für das Fach „Gynäkologie

und Geburtshilfe“ 2002, durfte Prim. Hefler als erster Österreicher eine Subspezialisierung im Bereich der gynäkologischen Onkologie absolvieren.

„Ich freue mich, dass ich hier im Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach die Leitung der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe übernehmen konnte und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.“ so Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler.



Der neue Primar Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler, MBA

270 TeilnehmerInnen beim ersten Gesunden Gemeinde Vortrag 2010

Sehr gut besucht war der erste Vortrag des heurigen Jahres im Rahmen der Gesunden Gemeinde und des Kneippvereins Mistelbach zum Thema „Traditionelle Chinesische Medizin – Gleichgewicht für Körper und Seele“. Vor rund 270 TeilnehmerInnen referierte am

24. Februar Frau Dr. Manuela Angerer im Mistelbacher Stadtsaal und beantwortete Fragen zu der mehr als 2.000 Jahre alten chinesischen Heilkunde und ihren unterschiedlichen medizinischen Therapie- und Heilmethoden.



Gemeinderätin Roswitha Janka, Maria Pillgruber, Waltraud Nöstler, Mag. Christian Dundalek, Dr. Manuela Angerer, Elisabeth Langer und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Richtige Ernährung im Alter

Mit dem Ziel, über eine adäquate Ernährung im Alter zu informieren, luden die Caritas Sozialstation und der Sozialhilfverein Mistelbach am 4. März zu einer Seniorenjause ins Pater Jordan-Haus. Mehr als 40 SeniorInnen informierten sich über die Angebote der Caritas und des Sozialhilfvereins und erfuhren, dass die Kost im Alter aufgrund von physiologischen Veränderungen angepasst werden sollte.

Warum richtige Ernährung im Alter wichtig ist

Da sich alte Menschen oft nicht mehr so viel bewegen können, werden deutlich weniger Kohlenhydrate und Fette benötigt. Im Gegenzug dazu steigt der Eiweißbedarf. Die Aufnahme von gewissen Stoffen wie Vitamine und Mineralstoffe kann beeinträch-

tigt sein, da die Organe diese Stoffe nicht mehr so gut verarbeiten können. Die Darmbewegungen werden träger, dies führt oft zu Verstopfung. Das Durstempfinden ist herabgesetzt und begründet eine verminderte Flüssigkeitsaufnahme. Geschmacks- und Geruchssinn sind beeinträchtigt, weshalb viele alte Menschen an Appetitlosigkeit leiden.

Infos

Caritas Sozialstation
Frau DGKS Maria Schmelzer
Pfarrgasse 3, Mistelbach
T 02572/3892



Rauchfreiseminar

Ein weiteres Seminar zum Thema „Rauchfrei in fünf Stunden – ohne Entzugerscheinungen oder Gewichtsprobleme“ bietet die Gesundheitsplattform „Rauchfreie Gemeinde“ am Freitag, dem 16. April, ab 15.00 Uhr im Gasthaus Fritsch in Eibesthal,

an. Jugendliche und Schüler sowie schwangere oder stillende Mütter sind die besonders gefährdeten Zielgruppen, die durch das kostenlose Seminar gezielt angesprochen werden.

Anmeldung
0800/210023

Krebs & Dori Steuerberatung GmbH	K&D
✦ Buchhaltung ✦ Lohnverrechnung ✦ Bilanzierung ✦ Steuererklärungen	Hüttendorf, Obere Landstr. 34 2130 Mistelbach a. d. Zaya Telefon 02572 32141 Fax 02572 32141-17 eMail: office.krebs@dori.at http://krebs.dori.at

Die „Gesunde Schule“ in Mistelbach

Haltungsschäden und psychosomatische Krankheiten nehmen schon im Kindes- und Jugendalter zu. Die ECDL-Hauptschule I Mistelbach wirkt diesem Trend mit einem vielfältigen Angebot an Freigegegenständen entgegen. Als gesunde Schule, einer Initiative des Landes NÖ, konnten in diesem Schuljahr bereits einige gemeinsame Projekte zum Wohl der SchülerInnen realisiert werden.

Zur Steigerung des gegenseitigen Wohlbefindens, gibt es seit Neuestem ein Schülerparlament. SchülerInnen und LehrerInnen arbeiten gemeinsam an verschiedensten Themen zur Verbesserung des Schul- und Unterrichtsklimas. Ebenso wurde gemeinsam mit dem ULC-Weinland eine Leichtathletikgruppe ins Leben gerufen, wo interessierte SchülerInnen die Grundlagen der Leichtathletik lernen und an ihren motorischen Grundfertigkeiten arbeiten.

Ziel ist es, den SchülerInnen eine lebenslange Freude und Motivation an Bewegung und Sport zu vermitteln. Mehr als 30 Jugendliche nehmen am re-

gelmäßigen Basketballtraining teil und erleben gerade jetzt den Aufschwung dieses Sports in Mistelbach.

„Demnächst wird noch ein Gesundheitstag organisiert, an dem neben körperlicher Aktivität auch Projekte hinsichtlich Pulsmessung, Ernährung, gesundes Trinken stattfinden“, verrät der Schuldirektor Rudolf Neuhold. Den Abschluss bildet ein so genannter Lesemarathon Anfang Mai. „Ganz im Sinne der Idee, dass in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist wohnen möge, versuchen wir unsere SchülerInnen auf vielfältige Weise zu begeistern“, erklärt der Direktor den Grundgedanken.



Katharina Heger, Julianna Strobl, Anja Misch, Vanessa Hladik, Sonja Seltenerhammer, Raffael Mayer und 400 m-Hürden Staatsmeisterin Birgit Kreisel bei einem Spezialtraining

Heiltherapeutische Massagen in Hüttendorf

Die Hüttendorferin Dominique Gaugusch eröffnet in der Siedlung am Eschenweg ihr Geschäft Komfortmed für heiltherapeutische Massagen und Behandlungen. Gemeinsam mit ihrer Assistentin Alice Reiss bietet sie KundInnen, die zur Heilmassage kommen sowie PatientInnen mit ärztlicher Überweisung, beim ersten Besuch eine fachliche Beratung und Befundung. „Unsere Arbeit dient der Unterstützung und Besserung des Krankheitsbildes und ersetzt nicht die fachärztliche Diagnose

eines behandelnden Arztes“, weiß die Unternehmerin. PatientInnen, die vom Arzt eine Überweisung für Heilmassage, Ultraschall, Stromtherapie, Unterwassermassage, Wassertherapie sowie Packungen und dergleichen verordnet bekommen, können die ausgestellte Honorarnote bei ihrem jeweiligen Krankenversicherungsträger einreichen.

Infos

T 02572/32804 oder
0664/1403662
I www.komfortmed.at

**AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA.
24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!**

**WEINVIERTEL
APOTHEKE**

**ST. MARTIN
APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS
APOTHEKE**

*die apotheken
in Mistelbach*

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr Nachtdienst: Di und Do	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr Nachtdienst: Mo, Mi und Fr
---	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

2130 Hüttendorf
 Eschenweg 21

Komfortmed
 BERATUNG THERAPIEN AMBIENTE

Tel.: 02572 32804
 0664 1403 662
www.komfortmed.at

Massagen und Sporttherapie Manuelle Lymphdrainagen Strom- und Ultraschalltherapien Balneo- Thermo- Hydrotherapien Heil- und Wellnessbäder Unterwassermassage	Sportmassagen Bindegewebsmassage Fußreflexzonenmassage Segmentmassage APM Ausgleichsmassage Triggerpunktmassage
---	--

Montag bis Freitag 08.00-20.00 Uhr Samstag 08.00-12.00 Uhr (n.Tel.Vereinbarung)

Venen wollen Bewegung MINI MED bewegt

Mehr als gut besucht war die Auftaktveranstaltung im zehnjährigen Jubiläumsjahr von MINI MED, der kostenlosen, österreichweiten Studienreihe. Mit mehr als 150 BesucherInnen war der Wilhelm Bernatzik-Saal am 2. März, bis auf den letzten Platz gefüllt, wo Oberarzt Dr. Alfred Obermayer zum Thema „Auf Trab sein – Venen wollen Bewegung“ referierte. Der lebendige Vortrag und ein neues Service von MINI MED brachten Bewegung in den Stadtsaal.

„Jede fünfte Frau und jeder sechste Mann leiden in Österreich an Krampfadern. Dies zumeist als Folge einer Bindegewebsschwäche. Konsequente Behandlung und Nachbehandlung sind unerlässlich“, so Dr. Obermayer, Leiter des Karl Landsteiner Instituts für funktionelle Phlebologie und Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie in Melk und Wien.

Krampfadern werden in der Bevölkerung als unästhetisch und nicht schön angesehen. Doch neben der optischen Komponente spielt die medizinische eine wesentlich größere Rolle. Bleiben Krampfadern nämlich jahrelang unbehandelt, kommt es durch die Rückstauung des Blutes zu schmerzhaften Entzündungen der Venen. Eine Verschlechterung merkt man dann, wenn die Beine schwer und geschwollen sind und Hautverfärbungen an den betroffenen Stellen auftreten. Diese Symptome sollte man in jedem Fall ernst nehmen und einen Arzt aufsuchen! Der kann in leichten Fällen bereits mit der Verordnung eines individuell angepassten Kompressionsstrumpfes die Beschwerden lindern. Da Krampfadern für viele Menschen allerdings

hauptsächlich ein kosmetisches Problem darstellen, entscheiden sich die meisten für eine „Entfernung“ der Krampfadern. Dies geschieht heutzutage hauptsächlich ambulant durch örtliche Betäubung. Die Art der Behandlung ist aber individuell verschieden. Ob Operation, Schaumverödung oder Verschluss der Vene durch Hitze – jeder Arzt wird die für Sie am besten geeignete Methode finden!

Damit es erst gar nicht zu einem Besuch beim Arzt oder sogar zu einer Operation kommt, sollte man Krampfadern von vorn herein vermeiden und vorbeugend etwas dagegen tun. Da viele Faktoren die Entstehung von Krampfadern beeinflussen, gab Oberarzt Dr. Obermayer wichtige Tipps für die MINI MED StudentInnen. Dazu zählen das Vermeiden von Übergewicht und Wärmeeinwirkung an den Beinen, regelmäßige kalte Güsse, keine einschnürenden Strümpfe oder Socken tragen und die Beine regelmäßig hoch lagern.

Infos

T 0810/081060
I www.minimed.at



StR Ingeborg Pelzelmayr, Ing. Alfred Körner, OA Dr. Alfred Obermayer, Mag.(FH) Christina Gattner und Claudia Schuhmeier

Rechtzeitige Gesundheitsvorsorge

„Es gilt nicht dem Leben mehr Jahre, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.“ Im Rahmen der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ startete das Land NÖ aus diesem Anlass das Projekt VORSORGEaktiv, wo in Zusammenarbeit mit drei regionalen Ärzten Vorsorgeuntersuchungen angeboten werden. Das Programm bietet Hilfestellung zur nachhaltigen Lebensstiländerung durch Experten im Bereich Bewegung und Ernährung sowie die Begleitung durch einen Arzt.

Seit Jahren sind Verantwortliche des Landes Niederösterreich bemüht, ein Bewusstsein dafür zu schaffen und gleichzeitig neue Angebote zu entwickeln, die Menschen auf dem Weg zu einem gesunden Lebensstil zu begleiten. Es gibt dazu in NÖ bereits zahlreiche Angebote. Gesundes NÖ hat jetzt den nächsten Schritt gesetzt. So wurde in allen Regionen des Landes VORSORGEaktiv, das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung geschaffen. Mithilfe eines

geschulten Teams aus MedizinerInnen, ErnährungsberaterInnen und SportwissenschaftlerInnen soll Interessierten der Weg in eine neue, gesündere Lebensweise erleichtert werden.

Infos

Elke Springer
Dobermannsdorferstraße 3
2183 Neusiedl/Zaya
Tel.: 0676/5193044
E vorsorgeaktiv@aon.at
I www.gesundesnoe.at/content/projekte/vorsorge/vorsorgeaktiv/vorsorgeaktiv

MINIMED - Frühjahrssemester 2010

Die Homöopathie Ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen

Dr. Thomas Michael Brandhuber
Homöopath, Praktischer Arzt, Kinderarzt, Mistelbach

13.4.

Fast die Hälfte der ÖsterreicherInnen verwendet homöopathische Heilmittel. Immer mehr Menschen interessieren sich für das von Samuel Hahnemann bereits im 18. Jahrhundert entwickelte medizinische Verfahren. Was bedeuten Begriffe wie „Ähnlichkeitsprinzip“ oder „Potenzierung“? Bei welchen Krankheiten kommt die Homöopathie zur Anwendung und wo sollte man eher auf schulmedizinische Behandlungen zurückgreifen? Aktuelles Wissen rund um diese ganzheitliche Heilmethode!

Nächtlicher Harndrang Kein unabwendbares Schicksal

Prim. Univ.-Doz. Dr. Michael Rauchenwald
Leiter der Abteilung für Urologie und Andrologie
SMZ Ost – Donaupital

27.4.

Wenig stört den Menschen mehr als aus seinem Schlaf gerissen zu werden. Wenn man dann nur wegen des „erforderlichen Toilettengangs“ raus aus dem Bett muss, ist das besonders unangenehm. Wer nachts durch Harndrang geweckt wird und daraufhin seine Blase entleeren muss leidet unter Nykturie. Was ist der Unterschied zwischen Harninkontinenz und Nykturie? Wie kann man entgegenwirken? Physische und psychische Folgen von Tagesmüdigkeit, eingeschränkter Leistungsfähigkeit bis hin zur Depression bedeuten nicht nur einen enormen Leidensdruck für die Betroffenen, sondern auch deren Partner.

Klaren Kopf bewahren Kopfschmerz oder doch Migräne?

Prim. DI Dr. Andreas Doppelbauer
Leiter der Abteilung für Neurologie
LK Weinviertel Mistelbach

4.5.

Übelkeit, Erbrechen, Lichtempfindlichkeit und sogar neurologische Störungen – das sind Symptome, die bei einer Migräneattacke auftreten können. Der pulsierende Schmerz beginnt einseitig und breitet sich dann langsam aus. Häufig bleibt er auf eine Kopfhälfte beschränkt. Oft vergehen Stunden, manchmal sogar Tage, bis er wieder verschwindet. Etwa 7 % aller Männer und 25 % aller Frauen leiden regelmäßig darunter. Wird Migräne endlich als komplexe Krankheit mit vielen möglichen Symptomen, Schweregraden und Ausprägungen erkannt? Erfahren Sie mehr über Ursachen, Vorbeugung und neueste Therapiemöglichkeiten!

HIER WIRD MIT LIEBE GEKOCHT !

Boris-Stüberl

seit 1996

PARTYSERVICE

Beratung - Zustellung
für bis zu 100 Personen
FAIRER Preis !!!

TOTAL NEUE SPEISEKARTE

OSTERMONTAG

ab 11.30 Uhr geöffnet

**Rechtzeitig
Tisch für Muttertag
reservieren**

Restaurant & Pizzeria

2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com



**Immobilientreuhänder
und Makler**

Unser Erfolg ist Ihr Gewinn!

**Wir suchen dringend
für unsere Kunden:**

**Einfamilienhäuser
Wohnungen
Baugründe**

**in Mistelbach,
Wien und dem
gesamten Weinviertel**

info@immo-karl.at

Hauptplatz 17
A-2130 Mistelbach

Tel. 0676/846 385 300
Fax 02572/206 20

www.immo-karl.at

G'sund sein in Mistelbach" Die **Gesundheit** steht wieder im Mittelpunkt

Die positiven Rückmeldungen und der alljährliche Run auf die dreitägige Gesundheitsmesse sind immens groß. Für die Veranstalter jedesmal aufs Neue die Bestätigung, die Messe zu organisieren. So findet mit der „G'sund sein in Mistelbach“ von Freitag, dem 9. bis Sonntag, dem 11. April, die mittlerweile 6. Gesundheitsmesse statt. Den Eröffnungsvortrag hält diesmal Univ.-Doz. Mag. Dr. Ingrid Kiefer von der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit zum Thema „Ernährungsmärchen und Ernährungsirrtümer“.

Und genau diesem Thema, nämlich der Ernährung, widmet sich die Messe heuer schwerpunktmäßig. Zahlreiche Impulsvorträge und Workshops am Samstag und Sonntag stehen hierfür für BesucherInnen zur Auswahl, ebenso bei den einzelnen Beratungsstellen vor Ort. Der Mistelbacher Künstler Peter Januschek stellt parallel zur Messe unter dem Thema „Bewegung ist Leben“ seine Werke zur Schau.

„Mistelbach is(s)t gesund“

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Präsentation der Aktion „Mistelbach is(s)t gesund“ von Mag. Sonja Nawrata und Mag. Karin Weidlich. Ziel ist es, mit einfachen Mitteln gesundes Essverhalten zu erlernen und nach Möglichkeit dabei auch Gewicht zu reduzieren. „Innerhalb der Bevölkerung wird die Zahl der übergewichtigen Menschen immer mehr. Uns geht es jedoch nicht nur ums Abnehmen, sondern auch um ein gesundes Essverhalten und dieses zu erlernen“, erklärt Nawrata die Idee. „Es hat sehr viel mit Eigenver-

antwortung und Motivation zu tun. Es wird keine strikten Essensvorgaben wie bei Diäten geben, sondern die Idee basiert mehr auf Selbstverantwortung“, so Weidlich.

Von Entspannungsübungen bis zum Motivationstraining

Aufgeteilt auf acht unterschiedliche Veranstaltungen sind unter anderem Entspannungsübungen, ein Gesundheitstraining, ein Sporttag oder auch Motivationsübungen mit den TeilnehmerInnen geplant. Jeder der mitmacht, kann sich in einem Gesundheitspass die Veranstaltungen abstempeln lassen. Der Pass wird bei der Gesundheitsmesse ausgegeben oder kann bei der StadtGemeinde Mistelbach abgeholt werden. Wer schließlich bei mindestens sechs Veranstaltungen dabei war, nimmt am Ende an einem Gewinnspiel teil.

Gesundheitsmesse Mistelbach:

Freitag, 9. April, 19.00 Uhr (Eröffnung)
Samstag, 10. und Sonntag, 11. April,
jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr



Mag. Karin Weidlich, Mag. Sonja Nawrata, Stadtsamtsdirektor Mag. Reinhard Gäßbauer, Gemeinderätin Gertrude Simon, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer bei der Präsentation des Projektes „Mistelbach is(s)t gesund“ im Bioladen Kromer

Tischlerei

EDLINGER

Planungsbüro
Schaumraum

www.edlinger-holz.at



2130 Hüttendorf
Obere Landstraße 108

Einbaumöbel • Böden der Natur • Laminatböden • Stiegen
Terrassenhölzer • Wintergärten • Fenster • DANA-Türen
Carports • Pergolas • Gartenhäuser
Tischlerarbeiten aller Art

Tel.: 02572 / 2538



2130 Mistelbach
Bahnstraße 14

Tel.: 02572 / 34304

Ein Tag im **Zeichen der Frauen**

8. März ist Internationaler Frauentag. Diesen Tag nahmen zwölf Damen des Vereins „Frauen für Frauen“ zum Anlass, um auf die Rolle von Frauen in Beruf und Gesellschaft und ihre teilweise Schlechterstellung im Vergleich zu Männern hinzuweisen. Mit einem Stand am Mistelbacher Hauptplatz, bei dem nicht nur die Arbeitsschwerpunkte vermittelt, sondern auch für jede Frau als sichtbares Zeichen Rosen verteilt wurden, machten die Damen am Internationalen Frauentag auf sich aufmerksam.

Der Verein „Frauen für Frauen“ hat sich der strukturellen und individuellen Verbesserung der Lebens-, Arbeits- und Berufsperspektiven von Frauen und Mädchen im Weinviertel verschrieben. „Wir engagieren uns für eine Welt, in der Frauen ihre Persönlichkeit selbstbestimmt, selbstbewusst, selbstverantwortlich und selbstverständlich in voller Größe und Pracht entfalten. Dafür arbeiten wir und damit machen wir Geschichte“, erklärt Hermine Jäger vom Verein „Frauen für Frauen“.

Seit Herbst 2003 hat der Verein „Frauen für Frauen“ auch in der Franz Josef-Straße ein Beratungs- und Bildungszentrum, wo Frauen und Mädchen Beratung und Information bei

allen psychischen, rechtlichen und medizinischen Anliegen als auch bei ungewollter Gewalterfahrung erhalten. Ergänzt werden diese Angebote durch Workshops und Fortbildung für spezifische Berufsfelder. Weinviertelweit unterstützen, begleiten und betreuen 19 Mitarbeiterinnen jährlich rund 2.800 Frauen und Mädchen.

Infos

Verein Frauen für Frauen
Frauenberatungs- und
Bildungszentrum Mistelbach
Franz Josef-Straße 37
2130 Mistelbach
T 02572/20742
F 02572/20742-60
E frauenberatung@frauen-
fuerfrauen.at
I www.frauenfuerfrauen.at



Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschnr, Marisa Kreis, Selma Mucic, Marion Zwer, Hermine Jäger, Zifa Polliak, Andrea Wallicek, Sabina Haschke, Marisa Hrgitc, Anne Gessler

Der 8. März im Frauenhaus Mistelbach

Der 8. März gab auch den Frauenhausmitarbeiterinnen Anlass, ehemalige Bewohnerinnen des Frauenhauses zu einem Besuch einzuladen. Das Treffen gab den ehemaligen Bewohnerinnen die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen an die Zeit im Frauenhaus zurückzuerinnern und den Frauenhausmitarbeiterinnen sowie aktuellen Bewohnerinnen von ihren kleinen und großen Erfolgen, aber auch Sorgen zu erzählen.

Etwa 70 Frauen mit ihren Kindern fanden in den letzten zwei Jahren Zuflucht im Frau-

enhaus. Sie wagten den Schritt heraus aus einem Leben, dominiert von Gewalt, Bedrohung, Abhängigkeit, Isolation, Fremdbestimmtheit. Manche schafften den Absprung hinaus in ein freies unabhängiges Leben, andere beschlossen, zum Partner zurückzugehen. Manche lebten nur für ein paar Tage im Frauenhaus, andere bis zu einem Jahr. Es gab Frauen aus Österreich, Frauen aus anderen Ländern, Frauen mit oder ohne Kinder, Frauen mit oder ohne Job. Doch egal wie nun die individuellen Geschichten der Frauen aussehen – alle Frauen erfahren Schutz und Sicherheit im Frauenhaus.

WERKE & WERTE in der Karwoche

im TAGESZENTRUM Mistelbach (Kloster)

29.3. – 2.4.2010
9.00 bis 14.00 Uhr

Bei der Verkaufsausstellung finden Sie schöne Geschenke aus den Werkstätten für Textil, Korb, Küche und Holz

Ihr Einkauf unterstützt Menschen mit psychischer Erkrankung bei der beruflichen und sozialen Rehabilitation.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im



TAGESZENTRUM
Marienplatz 1
2130 Mistelbach
0 2572 25 86 fax 16
tageszentrum.2130@psz.co.at
www.psz.co.at



Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach

Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

Langjährige Mitglieder des Sozialhilfevereins ausgezeichnet

Die Jahreshauptversammlung des Sozialhilfevereins Mistelbach am 26. Februar war würdiger Rahmen für die Verabschiedung des Vorstands- und Ehrenmitglieds Frau Johanna Trischack. Mehr als 30 Jahre war sie im Verein aktiv tätig, viele Jahre davon im Vorstand als Kassierstellvertreter und Beirat. 25 Jahre lang besorgte sie das Inkasso für die Aktion „Essen auf Rädern“. Obfrau Helga Reimer bedankte sich namens des Vereines sehr herzlich bei Frau Trischack für ihre jahrzehntelange Mitarbeit.

Jubiläumsurkunden für langjährige Essensfahrer

Ehrungen erhielten auch langjährige Essensfahrer der Aktion „Essen auf Rädern“: Herr Leopold Rohringer stellt sich bereits seit 25 Jahren in den Dienst dieser guten Sache, Frau Edeltraud Haydn arbeitet seit zehn Jahren mit. Für diese jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihnen von Obfrau Helga Reimer Dank und Anerkennung ausgesprochen und eine Jubiläumsurkunde überreicht.

Die Aktion „Essen auf Rädern“ ist einer der Arbeitsschwerpunkte des Sozialhilfevereines Mistelbach und bietet täglich frisch gekochtes Essen (Normalkost und div. Schonkost) aus dem Landesklinikum Weinviertel Mistelbach-Gänserndorf, direkt ins Haus geliefert. Fast 60 ehrenamtliche MitarbeiterInnen stellen täglich, auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, in der gesamten Großgemeinde Mistelbach zwischen 30 und 40 Essen zu. Im Jahre 2009 wurden an die 13.500 Essen ausgeliefert.

Ein weiterer Punkt bei der Jahreshauptversammlung war der Bericht der Teamleiterin der Caritas Sozialstation, Frau DGKS Maria Schmelzer. Durchschnittlich 85 PatientInnen werden pro Monat zu Hause betreut. 26 MitarbeiterInnen leisten 20.600 Betreuungsstunden im Jahr und

ermöglichen dadurch vielen älteren oder pflegebedürftigen Menschen weiterhin in ihrem Haus oder ihrer Wohnung bleiben zu können.

Der Dank des Sozialhilfevereins Mistelbach gilt nicht nur der Caritas und ihren MitarbeiterInnen, sondern auch den Mitgliedern und Sponsoren, der StadtGemeinde Mistelbach und dem Land NÖ, die alle mit dazu beitragen, dass der Sozialhilfeverein Mistelbach seine Arbeit im Dienste am Nächsten auch weiterhin erfolgreich leisten kann.



Die geehrten Essensfahrer Edeltraud Haydn und Leopold Rohringer sowie Vorstands- und Ehrenmitglied Johanna Trischack mit der Obfrau Helga Reimer



GUTSCHEIN für ein Gratismenü

Testen Sie unser Essen und bestellen Sie ein **Gratismenü** zum Kennenlernen! Einfach ausgefüllten Coupon an das NÖ Hilfswerk schicken. **Wir wünschen guten Appetit!**

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Bitte senden an: NÖ Hilfswerk, Triesterstrasse 12/ Top 7, 2351 Wr. Neudorf

ZUHAUSE ESSEN À LA CARTE

„Essen auf Rädern“ einmal anders



Lassen Sie es sich gutgehen! Genießen Sie die Vielfalt und Frische der österreichischen Küche. Wählen Sie aus unserer Speisekarte Ihre Lieblingsmenüs, wir liefern sie Ihnen einmal pro Woche ins Haus!

- Schonend zubereitet und tiefgekühlt: Nährstoffe bleiben optimal erhalten!
- Schonkost, cholesterinarme oder Diabetiker Menüs
- Auch gluten- und laktosefreies Essen, pürierte Speisen

Bestellen Sie ein **GRATISMENÜ** zum Kennenlernen!

Bitte rufen Sie:
Tel. 02236/90 80 32



Besuchen Sie unsere Homepage! www.hilfswerk.at

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

„A violet Night, a charitable Night“

34 Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, und dennoch haben sie eines gemeinsam: Nämlich für den guten Zweck zu arbeiten, um Frauen und Kindern, die unverschuldet in Not geraten sind, zu helfen. Das ist der Lions-Ladies-Club Wein4tel JUNO. Am Freitag, dem 12. Februar, war es wieder so weit. Im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak stellten sich die Damen in den guten Dienst der Sache, kochten für Freunde und Bekannte um mit einem Teil der Einnahmen einem 17jährigen Burschen eine Augenoperation zu finanzieren.

Rund 150 Personen folgten der Einladung der Lions-Damen und ließen sich von ihnen be- kochen und bewirten. Alles für den guten Zweck versteht sich. Cocktails, Tombolapreise, Bauch- und Boogie-tänze- rinnen und vieles mehr ge- hörten zum abendlichen Rah- menprogramm, um die Gäste bei Laune zu halten und mög- lichst viel Geld zu sammeln. Am

Ende war es eine beträchtliche Summe, von der ein Teil, näm- lich € 3.000,--, für den 17jäh- rigen Burschen einer allein- erziehenden Mutter aus der Region gespendet wurde, um ihm eine Augenoperation zu ermöglichen.

Der Lions-Ladies-Club Wein- 4tel JUNO mit Präsidentin Re- nate Ellmauthaler ist eine Verei- nigung der Lions Österreich und



Die Damen vom Lions-Ladies-Club Wein4tel JUNO

zählt derzeit 34 Damen unter- schiedlichster Berufsgruppen. Sie unterstützen mit ihren Pro- jekten Frauen, Kinder und Ju- gendliche aus der Region. Der Lions Club selbst ist weltweit der größte karitative seiner Art.

Österreichweit zählt die Verei- nigung 7.200 Mitglieder, auf- geteilt auf 220 Clubs.

Infos

I www.lc-wein4teljuno.at sowie www.lions.at

Prävention gegen sexuelle Gewalt

Die aktuelle Berichterstattung über Vorfälle psychischer und sexueller sowie körperlicher Gewalt an Kindern und Jugendlichen zeigt die Notwendigkeit von Aufklärung und Prävention. Das Kinderschutzzentrum „die möwe“ bietet daher seit einigen Jahren auch Präventionsprojekte für Schulen an.

„Deutlich wird, dass sexua- lisierte Gewalt immer in einem Abhängigkeitsverhältnis statt- findet“ erklärt Hedwig Wölfl, fachliche Leiterin der fünf möwe-Kinderschutzzentren. „Deshalb ist es wichtig, diese Bedingungen zu ändern, die Verantwortung dafür an die Erwachsenen zu geben und unsere Kinder in ihrem Selbst- bewusstsein zu stärken“.

Das Kinderschutzzentrum „die möwe“ bietet Informati- onen zu folgenden Themen:

- Was ist sexueller Miss- brauch?
- Wer sind die TäterInnen?
- Wo liegen die Gefahren für unsere Kinder?
- Wovor wollen wir unsere Kinder schützen?
- Wie können wir unsere Kinder schützen?
- Was können wir als Eltern, als PädagogInnen, als Er-

wachsene dazu tun, dass Kin- der gut geschützt sind?

- Wie können Kinder sich möglichst gut selber schüt- zen?

Wirksame kind- und alters- gerechte Prävention braucht Ressourcen und vertrauens- volle Beziehungen. „Wir erklä- ren, wie typische Dynamiken im Zusammenhang mit sexu- eller Gewalt entstehen, woran man sie erkennen kann, wie bei Verdachtsmomenten vorzuge- hen ist und wie wir sexueller Gewalt am Besten vorbeugen“, so Helfl.

Infos

die möwe – Kinderschutzzent- ren, Mag. Hedwig Wölfl
Börsegasse 9/1, 1010 Wien
T 01/5321414-114
oder 0699/19680049
E woelfl@die-moewe.at
I www.die-moewe.at

LiteraTourFRÜHLING

1. Lesung:

Lustige Gedichte von und mit Peter Tramontana

Mit seinen humorvollen Wie- ner Mundartgeschichten hat sich der Peter Tramontana ei- nen Namen gemacht. „A blede G’schicht“, „Des glaubst net“ und „Pfum“ zählen unter an- derem zu seinen bekanntesten Werken. Grund genug für die Veranstalter des Mistelbacher LiteraTourFRÜHLINGS, den Au- tor zu einer Lesung nach Mist- elbach zu laden, wo er am 4. März in der Facultas Dombuch- handlung kurze, lustige und vor allem einprägsame Gedichte vorlas. Alle drei Werke sowie der im Frühjahr erscheinende vierte Band können in der Fa- cultas Dombuchhandlung käuf- lich erworben werden.

2. Lesung:

„Lemming-Autor“ Stefan Slu- petzky (Infos siehe rechte Seite)

3. Lesung:

Spitzbuben und Sternschnup- pen: Wahre Liebesgeschichten mit Barbara Karlich
Am 18. März war Talkshow- moderatorin Barbara Karlich zu

Gast in der Kaufstrasse, wo sie aus ihrer Sammlung von wahren Liebesgeschichten aus Österreich las, die sie mit Charme, Witz und viel Gefühl erzählte. Dabei gewährte die ORF-Moderatorin Einblicke in ihr eigenes Liebesleben mit dem um neun Jahre jüngeren Roland Hofbauer.

4. Lesung:

Leben lassen: Ein Mira-Valens- ky-Krimi mit Eva Rossmann
Eva Rossmann las am 25. März im Café Harlekin aus ihrem Kri- minalroman „Leben lassen“, ein Roman, der mit einer Bom- bendrohung bei einer Literatur- gala im Wiener Rathaus begann und von Manipulation und der Suche nach Glück in unsicheren Zeiten handelt.

Weitere Veranstaltungen:

5. Lesung

Samstag, 17. April, 19.30 Uhr
Cafe Altes Depot: *David Schal- ko: Weiße Nacht*

6. Lesung

Donnerstag, 29. April, 19.30 Uhr
Museumszentrum Mistelbach:
Michael Köhlmeier: Die Nibe-

20. Bücherwoche in der Stadtbibliothek Mistelbach

Den Auftakt zur 20. Bücherwoche vom 8. bis 13. März bildete die Ausstellungseröffnung „Die Oberpfalz entdecken ...“ im Medienraum der Stadtbibliothek. Nach der Begrüßung durch Stadträtin Dora Polke stellte der Partnerschaftsreferent aus Neumarkt in der Oberpfalz, Stadtrat Helmut Jawurek, seine Heimat vor, die nun auch in Buchform, durch Postkarten und Plakaten in der Stadtbibliothek Mistelbach goustiert werden kann. Vizebürgermeister Ernst Waberer eröffnete die Buchausstellung, die noch bis 2. April besichtigt werden kann bzw. diverses Broschürenmaterial aus der Oberpfalz, vielleicht für den kommenden Urlaub?, mit nach Hause genommen werden kann.

Am 9. März startete das beliebte Schoßkindprogramm unter fachkundiger Betreuung und kindgerechter Animation von Bibliothekarin Roswitha Lukes. Insgesamt kommen wieder 15 Kinder von 1-3 Jahren mit ihren Begleitpersonen in den Genuss, sich gegenseitig kennenzulernen, zu spielen, basteln, singen und zum (Vor)lesen an fünf aufeinanderfolgenden Vormittagen, immer dienstags von 9 Uhr bis ca. 10 Uhr.

Am 10. März war Martin Auer zu Gast, der vor allem für Kinder Erzählungen, Gedichte und Lieder schreibt. Eingeladen

waren die 1. und 2. Klassen der VS I + II mit den Lehrerinnen Cornelia Rubey und Susanne Czaby, die ganz besonders mitfühlten mit der Geschichte von „Lieschen Radieschen“ oder „Das ganz, ganz kleine Schwein mit dem ganz, ganz großen Hunger“. Oder wer kennt nicht das Lied für alle leseifrigen oder auch lesefaulen Kinder: „Buchstabensuppe, ich ess so gerne Buchstabensuppe ...“?

Am 11. März konnte das Team der Stadtbibliothek gleich zwei interessante Lesungen anbieten: am Nachmittag war der Historiker Dr. Christian Jostmann zu Gast, der sein bekanntes Buch „Die Brünner Straße“ in Wort und Bild vorstellte. Diese Lesung fand in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund Mistelbach statt, für die musikalische Umrahmung sorgte Willi Tucek, Musiklehrer der Musikschule Mistelbach, mit seinen Querflöte-Schülerinnen Jasmin Kurzweil und Lisa Rudolph.

Am Abend erfreute Stefan Slupetzky, der aus seinem mittlerweile 4. Krimi um Privatdetektiv Leopold Wallisch, alias Lemming, dem Mistelbacher Publikum vorlas. Spannung und Humor kamen nicht zu kurz und dass Stefan Slupetzky nicht nur im Krimimilieu gut unterwegs ist, bewies er auch mit einem Gedichtvortrag, absolut verständlich in Wiener Mundart, die den ganz normalen Alltagswahnsinn und alle guten Vorsätze bittersüß und treffend beschreiben. Diese Lesung fand im Rahmen des 3. LiteraTourFRÜHLINGS statt, 60 Gäste, darunter Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt, Vizebürgermeister Komm.Rat Rudolf Demschnr, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Nonseumerfinder Prof. Mag. Fritz Gall und Friedl Umschaid u.v.a. wurden auf das beste unterhalten!

Während der ganzen Bücherwoche wurde das Angebot



Ausstellungseröffnung „Die Oberpfalz entdecken“



Schullesung mit Martin Auer



Buchvorstellung „Die Brünnerstraße“ mit Dr. Christian Jostmann



Stefan Slupetzky

der Gratis-Einschreibungen, die Bewirtung mit Kaffee, Gebäck und Traubensaft, ½ Stunde gratis Internetsurfen reichlich und gern in Anspruch genommen. Insgesamt konnte das Team der Stadtbibliothek während der 20. Bücherwoche 1493 Gäste der Veranstaltungen, Bibliotheksbesucher und -benutzer begrüßen.

Q lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

Malakademie Mistelbach startete ins Sommersemester

Für die Malakademie Mistelbach war am Freitag, dem 26. Februar, Start ins Sommersemester 2010. Günther Esterer, Leiter der Malakademie Mistelbach, konnte neun TeilnehmerInnen in den Räumlichkeiten der Malakademie im MZM Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44 – 46, begrüßen.

Eingebettet in das Konzept der Kreativakademien NÖ, einer Initiative des Landes Niederösterreich, verfolgt die Malakademie Mistelbach das Ziel, Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren eine nachhaltige Möglichkeit zu geben, ihre Talente zu fördern. An regionalen Standorten im ganzen Land können junge Menschen die Mal-, Schreib-, Schauspiel-, Schmiede-, Bildhauer- oder Journalistenakademie NÖ besuchen und gemeinsam mit Gleichgesinnten ihr Können unter Beweis stellen. In den Kreativakademien geht es nicht nur darum, der Förderung von jungen Talenten im kreativen Bereich Raum zu geben, es dreht sich auch viel um das gemeinsame kreative Arbeiten in der Gruppe, in der das „Kreativ-Sein“ gleich noch viel mehr Spaß macht! „Ich hoffe, dass auch weiterhin viele junge Talente dieses Angebot in Niederösterreich nutzen werden. Denn dort, wo Kreativität ist, ist Zukunft.“, so Landeshauptmann-

Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

Anmeldungen und weitere Informationen

Für alle Interessierten gibt es jetzt die Möglichkeit, neu einzusteigen bzw. schnuppern zu kommen. Für Anmeldungen und Informationen stehen sowohl das Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Frau Hermine Graf, unter der Telefonnummer 02572/2515-5252 und per e-Mail unter kultur@mistelbach.at als auch der Künstler selbst, Herr Günther Esterer unter der Telefonnummer 02572/5880 sowie per e-Mail unter guenter@esterer.at gerne zur Verfügung. Der Elternbeitrag pro Semester (zehn Einheiten à drei Stunden) bleibt unverändert in der Höhe von € 120,--. Weitere Informationen erfahren Interessierte auch im Internet unter der Homepage www.kreativakademien-noe.at.

Jäger informieren Volksschulkinder

Der NÖ Landesjagdverband beauftragte die Jägerschaft des Bezirkes Mistelbach, Informationen über die artenreiche Fauna und Flora unserer Heimat zu präsentieren. Konkret sollen Kinder in Schulen angesprochen werden. OSR Josef Kleibl, Direktor der Volksschule II in Mistelbach, nahm diese Idee auf und lud Hegeringleiter Ing. Hermann Mitscha-Märheim sowie Jagdaufseher Stefan Novak ein, um den SchülerInnen

über das Leben der Wildtiere und die Aufgaben der Jäger in der Natur zu berichten. Im Anschluss an den interessanten Vortrag erhielten die Kinder einen Jahreskalender mit lehrreichen Informationen über Wildtiere. Als Dankeschön lud Hegeringleiter Mitscha-Märheim alle SchülerInnen im Sommer zu einer Waldwanderung in sein Revier ein.



Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

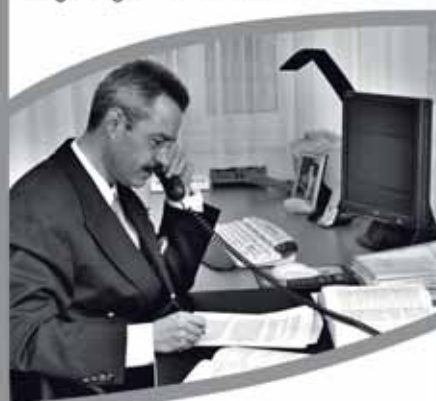
Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Rechtsanwalt
Mag. Helmut Marschitz
Verteidiger in Strafsachen
Eingetragener Treuhänder



Ihr verlässlicher
Rechtspartner auch für:

- Kaufvertrag
- Übergabevertrag
- Schenkungsvertrag
- Treuhandabwicklung
- Grundbucheintragung



Individuelle
Verträge zum
Pauschalhonorar!

A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19
Telefon: 02572/5060, Fax: 02572/5060-70
E-Mail: kanzlei@marschitz.com
www.marschitz.com

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

„Prima la musica“ Sieg an Geschwister Strasser aus Hüttendorf

Auf Schloss Zeillern fand im heurigen Jahr der nunmehr 13. NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ von 2. bis 9. März statt. Etwa 800 junge niederösterreichische Musiktalente haben dabei vor etwa 60 JurorInnen ihr musikalisches Können unter Beweis gestellt. Für die Städtische Musikschule Mistelbach war der Wettbewerb ein voller Erfolg, schafften mit dem Geschwisterpaar Theresa und Florian Strasser aus Hüttendorf zwei Kinder den 1. Platz, jeweils „mit sehr gutem Erfolg“.

Theresa auf dem Cello und Florian auf der Violine räumten am Musikwettbewerb auf Schloss Zeillern ordentlich die Preise ab. Sie setzten sich gegen ihre KonkurrentInnen durch und sicherten sich die ersten Plätze. Ebenso holte Julia Wieser auf der Trompete in einem überregionalen Ensemble unter der Leitung von Dir. Mag. Gernot Kahofer den ersten Preis „mit gutem Erfolg“. „Ich gratuliere den jungen KünstlerInnen sehr herzlich zu ihren Erfolgen. Sie haben bereits durch ihre Zusage, sich für den Wettbe-

werb vorzubereiten, gewonnen, denn sie waren bereit, mehr zu üben als die anderen“, freut sich Direktorin Adelheid Wannemacher mit den SchülerInnen.

Dem Motivationsfaktor LehrerIn kommt hier eine nicht unwesentliche Rolle zu. Die erfolgreiche Teilnahme wird von Mag. Gabriele Schöfmann (Violoncello), Juana Ruiz (Violine) und Karin Tobisch (Korrepetition) unterstützt, die monatelange anstrengende Vorbereitungsarbeit geleistet haben.



Florian und Theresa Strasser mit Juana Ruiz, Karin Tobisch, Mag. Gabriele Schöfmann und Musikschuldirektorin Adelheid Wannemacher

Tolle Ferienbetreuung bei den Kinderfreunden

Eine ereignis- und abwechslungsreiche Woche verbrachten zahlreiche Kinder im Rahmen der Aktion „Ferien zu Hause“ während der schulfreien Zeit mit den Kinderfreunden Mistelbach. Wie in den Jahren zuvor stand auch heuer wieder ein Tagesausflug nach Wien in den BOGI-Park, einem der größten Indoor-Spielplätze Österreichs, am Programm. Unter der Aufsicht der beiden Betreuer Rebecca und Ali durften sich die Kinder nach Lust und Laune austoben.

Während der Osterferien bieten die Kinderfreunde Mistelbach ebenfalls ihre Ferienbetreuung zwischen 27. März und 3. April sowie am 6. April, jeweils von 07.00 bis 17.00 Uhr, an. Anmeldungen bei Ge-

meinderätin Renate Knott unter der Telefonnummer 0699/11414468 möglich.



Kinder Sabrina, Sandra, Jenni, Lorena, Andrej, Philipp, Simon sowie die Betreuerin Rebecca, Gemeinderätin Renate Knott und Zivildienster Ali

Angst vorm Zahnarzt nehmen...

Für einige Kinder ist der Weg zum Zahnarzt eine Tortur und wahrscheinlich für viele mit großen Angstgefühlen verbunden. Dass der Zahnarztbesuch jedoch in den meisten Fällen nicht so schlimm sein muss, wie vielleicht viele vermuten, das war die Kernbotschaft, die die Puppenbühne Amadeus im Rahmen ihres Stücks „Kasperl beim Zahnarzt“ vermittelte. Mehr als 100 Kinder kamen am Samstag, dem 6. März, in den Mistelbacher Stadtsaal, wo die Kinder von Kasperl & Co in gespielter Form die wichtigsten Informationen über regelmäßiges Zähneputzen und Zahnhygiene erhielten.



Wer will schon, dass die ganze Welt zum stillen Örtchen wird?

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

NEUROTH QUALITÄT

> Jetzt gratis testen:
Die Neuroth-Hörgeräte.
Kaum sichtbar, kaum spürbar,
perfekter Klang.

MISTELBACH
Hafnerstraße 2, Tel 02572/203 98

Kassendirektverrechnung!

www.neuroth.at

Mistelbacher Schüler qualifiziert sich für NÖ Jugendredewettbewerb

Am Mittwoch, dem 3. März, präsentierten SchülerInnen aus Niederösterreich wieder ihr rhetorisches Geschick und ihre Überzeugungsfähigkeiten beim Vorbewerb der Höheren Schulen im Weinviertel im Rahmen des NÖ Jugendredewettbewerbes 2010. Mit Andreas Hallas und seiner Spontanrede „Politik und Gesellschaft“ qualifizierte sich auch ein Schüler des BORG Mistelbach für den Redewettbewerb.

Aktuelle Themen wie „Schulfach Glück“ oder „Zu feig für Zivilcourage?!“ standen im Zentrum der durchschnittlich sechs bis acht Minuten dauernden Reden. Die Besten des Vorbewerbes werden ihre Schulen beim Landesfinale der Höheren Schulen am Mittwoch, dem 28. April, im NÖ Landhaus vertreten. Die TeilnehmerInnen glänzten mit viel Charme, großem Engagement und durch erstaunliche rhetorische Reife.

„Für junge Menschen ist es enorm wichtig zu argumentieren und zu kommunizieren. Die Fähigkeit, starke Argumente zu bringen und damit zu überzeugen, ist oft Voraussetzung für einen erfolgreichen Lebensweg und ist damit ein wichtiges zu erlernendes Werkzeug. Beim NÖ Redewettbewerb stellen die Jugendlichen diese Fähigkeiten unter Beweis“, so Jugendlandesrat Mag. Johann Heuras.



Lisa-Marie Appel, Andreas Hallas, Magdalena Krehan, Katharina Zanitzer
hinten: Claudia Langer und Patricia Elsigan

Heimat ist, wo ich sicher bin: In meiner Gemeinde!

Sichern Sie sich jetzt noch mehr Lebensqualität – mit Ihrer Förderung Gemütlichkeit, Geborgenheit, Sicherheit – was für das Land gilt, in dem wir leben, gilt erst recht für unsere Heimatgemeinde. Damit Sie sich in Niederösterreich noch sicherer fühlen, fördert die NÖ Wohnbauförderung, was Ihr Zuhause sicher macht.

Sichere Gemeinde: So einfach und so rasch kommen Sie zur Förderung Egal ob Start- oder Singlewohnung, Traumhaus im Grünen oder Mehrfamilienhaus: Nützen Sie den einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss für Ihre Sicherheitsinvestitionen. Schützen Sie jetzt Ihr Zuhause vor ungebetenen Besuchern – die NÖ Wohnbauförderung unterstützt Sie dabei.

Gefördert wird, was Ihre Sicherheit fördert:
Für folgende Maßnahmen kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der **Höhe von 30 %** gewährt werden:

🔒 **Mechanischer Schutz bei einer Wohnung in Mehrfamilienhäusern:**
Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu **€ 1.000,-**

🔒 **Elektronischer Schutz für Eigenheim, Wohnhaus oder Wohnung:**
Alarmanlagen nach VSO- od. VDS- Richtlinien bzw. EN 50130 od. EN 50131: bis zu **€ 1.000,-**

📹 **+ Zusätzliche Videoüberwachung**
(entsprechend dem Stand der Technik):
bis zu **€ 1.500,-**

🔒 **Umfassender mechanischer Schutz bei einem Eigenheim oder Wohnhaus:**
Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2 und Sicherheitsfenster mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu **€ 4.000,-**

St. Sicher

BAUEN + WOHNEN

SICHER ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH
Eine Initiative von LH-Stv. Mag. Wolfgang Sebotka

IN NIEDERÖSTERREICH

WIR FÖRDERN SICHERHEIT:

IN MEINER GEMEINDE BIN ICH SICHER!

Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheitsinvestition: in Sicherheitsfenster, -eingangstüren, Alarmanlage oder Videoüberwachung – bis zu **€ 6.500,-** in bar sind Ihnen sicher! Mehr Informationen in Ihrem Gemeindeamt, online unter www.noegv.at oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE: 02742/22133.**

Schülertreff zum Wohl der Kinder

Zehn Jahre ist es her, als auf Initiative von Bürgermeister Ing. Christian Resch die Idee eines Nachmittagsshorts für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren geboren wurde. Der Schülertreff in Kooperation mit dem Hilfswerk Mistelbach, direkt in der Volksschule Mistelbach situiert, hat sich in diesen zehn Jahren zu einer enorm wertvollen Einrichtung in Sachen pädagogischer Nachmittagsbetreuung entwickelt. Am Freitag, dem 26. Februar, feierten Verantwortliche, Wegbegleiter und MitarbeiterInnen das erste runde Jubiläum vor Ort.



„Partnerschaft zum Wohl der Kinder“

„Was vor zehn Jahren visionär begann, ist heute selbstverständlich. Diese Feier bietet Gelegenheit, allen Verantwortlichen zu danken und gleichzeitig aufzuzeigen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir diesen Hort haben“, freute sich Bürgermeister Ing. Christian Resch und „Motor der Nachmittagsbetreuung in Mistelbach“, über das zehnjährige Jubiläum. In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Mistelbach hat sich die Einrichtung zu einer bedeutenden Institution in Sachen Kinderbetreuung außerhalb des Unterrichts entwickelt. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Hilfswerk Mistelbach einen so professionellen Partner haben, der diese Aufgabe übernimmt. Dies ist eine Partnerschaft zum Wohl der Kinder“, so Resch.

Besonders stolz zeigte man sich darüber, dass der Hort Teil der Schule ist, wie der ebenfalls zur Feier erschienene Gründer des NÖ Hilfswerks LABg a.D. Erich Fidesser betont: „Dies ist ein großes Entgegenkommen der Gemeinde und nicht selbstverständlich, dass in einem öffentlichen Bereich eine private

Institution untergebracht ist. Die Nachmittagsbetreuung in Mistelbach ist keine reine Beaufsichtigungsstätte, sondern kinder-, eltern- und gemeinderechte Betreuung in höchster Qualität“, ist Fidesser stolz.

Rückblick:

Alles begann im Frühjahr 2000 mit einer Bedarfserhebung. Damals äußerten berufstätige Eltern von 56 Kindern den ausdrücklichen Wunsch, nach einer qualitativen, flexiblen Nachmittagsbetreuung für Schulkinder. Ein Wunsch, der nicht unerfüllt blieb. Nach einem Informationsabend im Juni desselben Jahres ging es im September 2000 mit elf Kindern in den Räumlichkeiten der Volksschule I los. Bereits 2002 war der Bedarf derart groß, dass eine zweite Hortgruppe errichtet wurde und vier Jahre später ein Frühhort für eine Betreuung der Kinder vor Schulbeginn folgte. Doch auch dabei blieb es nicht. 2007 übersiedelte man in die Volksschule II und ein Jahr drauf folgte bereits die dritte Hortgruppe. Heute, zehn Jahre später, werden bereits 72 Kinder in Kooperation mit dem Hilfswerk Mistelbach tagtäglich nach Schulende betreut.

Besuch bei Justizministerin Bandion-Ortner

SchülerInnen der 3BS und 4DK

der HAK/HAS Mistelbach mit den Professoren Mag. Karin Bobek und Dr. Robert Bechina besuchten am 26. Jänner, Mag. Claudia Bandion-Ortner, Bundesministerin für Justiz in Wien. Trotz ihres dicht gedrängten Terminkalenders nahm sich die Ministerin über eine Stunde Zeit, um mit den Jugendlichen zu diskutieren und ihre Fragen zu beantworten. Besonders ihre unkomplizierte Art und ihr natürliches Wesen beeindruckten die SchülerInnen sehr. Im Rahmen dieser Exkursion besuchten die Jugendlichen auch das Wiener Landesgericht für Strafsachen, wo sie verschiedene Verhandlungen mitverfolgen konnten.

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach

Hannes Pecker

&

Gertraud Kessler

Kundenbüro

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12

Tel. 02572 / 2333, Fax 02572 / 2333-20

e-mail: mistelbach@noe.vers.at

„Fresch“ dank Publikumswertung **MusicMaker 2010**

Es war wieder eine mehr als knappe Entscheidung, bis zum Schluss blieb die Spannung aufrecht. Doch letztlich kann es nur einen Sieger geben. Und dieser Sieger, nämlich der Gewinner des „MusicMakers 2010“, heißt „Fresch“. Die Wiener Band setzte sich in einem packenden Finale knapp vor der Band „Vitruv“ durch und entschied mit ihrer Gitarrenkomposition den Wettbewerb für sich.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Kulturstadtrat Klaus Frank und Judith Weissenböck

„Fresch“, eine dreiköpfige Wiener Band, ist also der große Gewinner des siebenten Weinviertel Kompositions-Wettbewerbs. Die Band sicherte sich mit ihrer Darbietung „Homeless Passenger“ den Sieg. Wenn auch denkbar knapp. Denn die siebenköpfige Jury mit prominenten Persönlichkeiten aus dem Weinviertel und den Programmchefs von Radio NÖ und KroneHit Radio hatte die letztlich Zweitplatzierten, die Perchtoldsdorfer Band „Vitruv“ mit ihrem Frontmann Martin Writzmann, bis zum Schluss vorne gesehen. Das Publikum im ausverkauften Mistelbacher Stadtsaal drehte mit ihren Stimmen, die 30% der Gesamtwertung ausmachten, letztlich noch die Entscheidung zu Gunsten der drei Wiener und katapultierte sie mit nur drei Punkten Vorsprung auf Platz 1. Den dritten Platz sicherte sich

der Mistelbacher Lokalmatador Sebastian Stubenvoll mit seinem Song „Irgendwo am Straßenrand“, der Publikumspreis ging 2010 an die Jugendband „Silent Clerx“ aus Hohenau mit dem Titel „Gone“.

Und so darf sich die Band „Fresch“ MusicMaker 2010 nennen und sich gleichzeitig über € 1.000,-- Siegesprämie freuen. Als „Trostpflaster“ erhielten die Zweit- und Drittplatzierten € 500,-- bzw. € 300,-- für ihre tollen musikalischen Darbietungen überreicht.

Verantwortlich für die Organisation war einmal mehr Kulturstadtrat Klaus Frank, der gemeinsam mit ORF-Lady Judith Weissenböck durch den Abend führte.

Info

www.musicmaker.at

www.keider-elektro.at

KEIDER ELEKTRO

2130 Mistelbach
Frenz-Josefstr. 18
T 02572/61166

2170 Pöysdorf
Dreifaltigkeitspl. 5
T 02552/20120

1200 Wien
Bäuerleg. 4-6
T 01/3747871

2225 Zistersdorf
Dreifaltigkeitg. 4
T 02532/2391

IHR SPEZIALIST FÜR

ALARM
ZUTRITT
SICHERHEIT
PHOTOVOLTAIK
ELEKTROTECHNIK
BRANDMELDETECHNIK
ELEKTROINSTALLATION
INDUSTRIE und GEWERBE

WIR PLANEN, LIEFERN und MONTIEREN!



Die Siegerband Fresch

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

feipro



2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

Der **Schatz der Barbaren**

Über 1.000 Exponate vereint in einer hochkarätigen Schau, die den größten Metallfund aus der Römerzeit zeigt. Das ist der Barbarenschatz, der im Rahmen einer einzigartigen, gleichnamigen Ausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach Premiere in Österreich feiert. Als Gemeinschaftsprojekt mit dem Urgeschichtemuseum in Asparn/Zaya werden die spektakulären Silber-, Bronze-, Messing- und Eisen-Objekte zu bestaunen sein. Im Ausland hat die Ausstellung bereits mehr als 500.000 BesucherInnen angelockt.

Es war im 3. Jahrhundert nach Christus, als Germanenhorden in das Römische Reich einfielen und verwüsteten, was sich ihnen in den Weg stellte. Getrieben von Habgier, Armut und Not drangen sie in Guts-höfe, Siedlungen und Heiligtümer ein und nahmen mit, was sie vorfanden. Mit ihrer Beute, vorwiegend Silber-, Bronze-, Messing- und Eisenobjekten, machten sie sich wieder auf den Weg nach Hause, was jedoch nicht allen gelang. Bei der Rheinüberquerung wurden Germanen von einer römischen Flotte überrascht, es kam zum Kampf und ein Teil der Beute versank im Rhein.

Der Zufall wollte es so, dass die Beute mehr als 1.700 Jahre später, nämlich Anfang der 80er Jahre, wieder entdeckt und aus dem Rhein gehoben wurde, insgesamt mehr als 700 Kilogramm kultischer Geräte, Waffen, Münzen, Werkzeuge, Boots- und Wagenzubehör sowie Tafel- und Kochgeschirr. All das und vieles mehr wird im Rahmen einer spektakulären Ausstellung unter dem Titel „Der Barbarenschatz – Den Römern geraubt“ gezeigt.

So unterschiedlich die einzelnen Ausstellungsexponate sind, so abwechslungsreich ist auch das Rahmenprogramm, das für Groß und Klein geboten wird. Im Museum in Mistelbach wartet auf die BesucherInnen das „Römische Programm“ mit Schätze angetan, Hufeisen werfen, Münzen prägen und Mosaik gestalten. Das Pendant dazu, das „Barbarische Programm“, bietet das Urgeschichtemuseum mit Baumstammlauf, Knochen-Boccia, Bogenschießen

und Speer werfen.

Die Ausstellung selbst läuft von 20. März bis 30. November und ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

(Kombiticket MZM Museumszentrum Mistelbach und Urgeschichtemuseum):

Erwachsene: € 9,--

Ermäßigt/Gruppen/StudentInnen bis 26 Jahre: € 7,--

SchülerInnen: € 3,-- (im Klassenverband)

Kinder bis zehn Jahre in Begleitung der Erziehungsberechtigten haben freien Eintritt

Kinder von 11 bis 14 Jahren: € 3,--

Jugendliche von 15 bis 18 Jahren: € 7,--

Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach

Waldstraße 44-46

2130 Mistelbach

T 02572/20719

F 02572/20719-20

E office@mzmistelbach.at

I www.mzm.at sowie
www.barbarenschatz.at



Vzbgm. Ernst Waberer, Dr. Olaf Bernstengel, Mag. Andreas Strobl, LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka, Reinhard Gindl, BH-Stv. Mag. Maria Gruber, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Kulturstadtrat Klaus Frank

Die **Eibesthaler Passion**

Als Gemeinschaftsprojekt der Dorfgemeinschaft Eibesthal und der Stadtgemeinde Mistelbach wurde diese alte Tradition in ungewöhnlicher Weise neu belebt, nämlich als Figurentheater. Nach 1999, 2000 und 2005 spielen die EibesthalerInnen 2010 in ihrem vierten Spielzyklus nach dem Markusevangelium. Die Premiere fand am Samstag, dem 13. März, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche in Eibesthal statt.

26 Holzfiguren, allesamt rund einen Meter groß, gespielt und bewegt von 21 LaiendarstellerInnen. Gemeinsam ergeben sie eine weltweit einzigartige Figurenpassion, die Eibesthaller Passion. Sie stellt das Leben und den Leidensweg Jesu Christi dar und orientiert sich dabei am Evangelium nach Markus, dem Eibesthaller Kirchenpatron. Der Text zum Passionsspiel stammt von dem

Eibesthaller Theologen Mag. Andreas Strobl, gespielt wird in der Kirche, wo der Altarraum zur Bühne umfunktioniert wird. Die eigens von Professor Gerhart Banco aus Pöchlarn komponierte Musik begleitet das Spiel; die musikalische Leitung hat Professor Franz Stättner. „Was die EibesthalerInnen, alle ehrenamtlich, da geschafft haben, ist ebenso einzigartig wie das Figurenspiel selbst“, lobt Bürgermeister Ing. Christian Resch das Engagement der EibesthalerInnen.

Sie haben noch am Oster-sonntag um 18 Uhr die Gelegenheit, eine Aufführung zu besuchen - Karten im Kulturamt erhältlich.

Eine besondere Premiere feiert die Passion in ihrer 4. Spiel-saison. Denn erstmals seit Auf-führung des Figurentheaters wird die Passion Samstag, dem 10. und Sonntag, dem 11. April auch in der Partnerstadt Neu-markt/Oberpfalz anlässlich des 850jährigen Stadtjubiläums zu sehen sein.



Römischer Transportwagen mit reicher Beute beladen
Copyright Historisches Museum, Foto: Peter Haag-Kirchner

Von samtenen Pfötchen und scharfen Krallen

32. Internationale PuppenTheaterTage 26. – 31.10.2010

Der Mittwoch bis Freitagmorgen ist neben den Schülern natürlich auch den Jüngsten in den Kindergärten vorbehalten. Für sie gibt es die Abenteuer folgender samtener Pfötchen und scharfer Krallen zu erleben:

Als erstes will sich der gestiefelte Kater gegen König und Zauberer behaupten. Dazu bringt das Kobalt-Theater aus Lübeck seine Figuren und Kullissen mit. Und mit Pfoten, Krallen und Hufen kommen auch die Bremer Stadtmusikanten daher. Sie reisen aus Wien, Erfurt und Kaufungen an. Natürlich erzählen sie ihre Erlebnisse ganz unterschiedlich, sodass unser Stammpublikum sicherlich die Spielweisen vergleichen und unterschiedlich bewerten wird. Aber für die Kleinen bieten alle drei Varianten einen großen Spaß. Die Bremer Stadtmusikanten aus Kaufungen erhielten soeben für ihr Spiel den 1. Preis des Kinder- und Jugendtheaterfestivals in Marburg.

Mit ihnen kann auch das „Mäuseken Wackelohr“ konkurrieren, denn es bekam 2009 den Hauptpreis des Puppentheaterfestivals in Melle überreicht. Noch nicht preisgekrönt sind der Zappeldockel und der Wok. Dafür sind sie aber mit ihren Puppenspielern vom Theater Salz & Pfeffer, Nürnberg, schon weit gereist und durften

ihre Streitigkeiten sogar in Englisch austragen!

Noch etwas schüchtern, da er gerade erst Premiere hatte, schleicht sich Oskar Winzig heran, ein kleiner Kater, der lernen muss, sich in einer fremden Welt zu recht zu finden oder der einfach großes Glück hat, wieder nach Hause zu gelangen, nämlich zur Puppenspielerin Cornelia Fritzsche aus Dresden.. Ähnlich ergeht es dem knurrigen Wolf aus „Rotkäppchen“, der sich mit seinen scharfen Krallen erst noch einlaufen muss. Seine Puppenspielerin, Tatjana Chodorenko, lässt ihn erst Ende des Monats das erste Mal auf die Bühne.

Ein Ensemble von Schülerinnen der BAKIP beschäftigt sich erst kurz vor dem Festival mit Puppenspiel. In diesem Jahr watschelt die Weihnachtsgans Auguste aus dem Kinderbuch von Friedrich Wolf über ihre Bühne.

All diese Vorstellungen sind von den Puppenspielern für Kinder ab vier Jahren gedacht. Aber sie sind erfahren genug, um zu wissen, dass auch Dreijährige dem Spiel folgen müssen, wenn sie sich an Kindergärten wenden. Das Puppentheater Magdeburg hat sogar eine „Heidi“-Inszenierung nach dem Kinderbuchklassiker von Johanna Spyri für Kinder ab vier Jahren inszeniert. Sie wird am 29.10 früh im Groß-

en Saal gezeigt. Es bleibt zu hoffen, dass Sie, liebe Kindergartenpädagoginnen, auch die anderen Veranstaltungen buchen... Die „Heidi“ wird ein zweites Mal am Samstag für Familien gezeigt.

Es ist mein Wunsch, dass ich mit dem Programm für die Jüngsten Ihr Interesse ansprechen konnte.

Olaf Bernstengel



EINLADUNG ZUR SCHUBERTIADEN Sonntag, 30. Mai 2010, 18 Uhr

Ein Konzert mit dem Stadtchor Mistelbach und der Sängerrunde Kettlasbrunn sowie Gesangs- und Instrumental-Solisten. Aufgeführt werden Werke von Franz Schubert.

Hof (bei Schönwetter) bzw. Aula der Volksschule Mistelbach

Ausstellungen **Kunstverein Mistelbach** im Barockschlössl

9. April - 2. Mai 2010

Werke von Regina Hadraba
(Eröffnung 9. April, 19 Uhr)

7. Mai - 6. Juni 2010

Werke von Walter Vopava
(Eröffnung 7. Mai, 19 Uhr)



Luksche

Gesundheit Krankenbedarf Fitness Orthopädiefachhandel



Schuhe gibt es viele.

Bei uns finden Sie

die Bequemsten!

www.luksche.at

mehr Lebensqualität

Wien 20, Wallensteinstraße 25 | Mistelbach, Bahnstraße 4
Gänserndorf, Bahnstraße 2 | Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 6

Kunstauktion Ein Genuss in jeder Beziehung...

... war die am Freitag, dem 26. Februar, stattgefundene Kunstauktion zu Gunsten der Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Martin in Mistelbach, zu der der Pfarrgemeinderat, die Stadtgemeinde Mistelbach und der Kirchenrenovierungsverein luden. Mehr als 90 ausgestellte Kunstwerke Weinviertler als auch international bekannter KünstlerInnen wurden ausgestellt, dessen Gesamtersteigerungswert letztlich mehr als 18.000 Euro erreichte.

Stück für Stück der mehr als 90 Exponate ging unter der Aufsicht von Auktionator Bürgermeister Ing. Christian Resch weg, mit jedem versteigerten Werk schnellte der Erlös weiter nach oben. Am Ende waren mehr als 18.000 Euro erreicht, die zur Gänze der Innenrenovierung der Pfarrkirche zu Gute kommen.

„Für mich war es eine gelungene Veranstaltung“, freute sich Veranstalterin Mag. Andrea Mehling-Lehner. „Ich bin begeistert, wie viele kunstfreundliche MistelbacherInnen wir haben!“ Ein besonderes Dankeschön ergeht neben allen

Mitwirkenden, vor allem auch an alle KünstlerInnen, die ihre Werke zur Verfügung stellten, sowie allen KäuferInnen, die sicher den dauerhaftesten Genuss dieser gelungenen Veranstaltung mit nach Hause nahmen.

Neben den Kunstwerken durften die interessierten BesucherInnen auch feinste, musikalische Darbietungen durch die Kantorei St.- Martin und Saxofun erleben.



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Mag. Andrea Mehling-Lehner und Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger



Für die musikalische Umrahmung sorgte u.a. die Kantorei St. Martin

Hermann Nitsch Meisterwerke aus der Duerckheim Collection

Eine über 20 Meter lange, blutrot dominierte Malwand aus der 25. Malaktion aus dem Chateau d'Oiron, einer der eindrucksvollsten „Altäre“ aus der 22. Malaktion Graz, die Gesamtinstallation von der Biennale Sydney 1988, das sind nur einige Highlights aus einer der besten Sammlungen Moderner Kunst in Europa. Graf von Dürckheim hat eine extrem hochkarätige Auswahl aus dem Gesamtkunstwerk des Universal-künstler Hermann Nitsch aus über dreißig Jahren zusammengetragen, die erstmals als Sonderausstellung ab Mai 2010 im großen Hermann Nitsch Museum im MZM Museumszentrum Mistelbach gezeigt werden soll.

Zu den Höhepunkten der Sammlung gehören über dreißig „handverlesene“ Kreuz-

wegstationen aus den späten neunzehnhundert-achtziger Jahren, die das gesamte Farbspektrum von Hermann Nitsch in fast schon historischen Meisterwerken repräsentieren.

Der österreichische Gesamtkünstler Hermann Nitsch hat ab 1958 mit dem Orgien Mysterien Theater das große allumfassende Gesamtkunstwerk des zwanzigsten Jahrhunderts entwickelt und 1972 bei der documenta 5 in Kassel erstmals international vorgestellt. Alle Künste werden in dem avantgardistisch-klassischen Mysterientheater zur Synthese gebracht. Die Sammlung Dürckheim geht sehr breitgefächert auf den Werkskosmos von Hermann Nitsch ein.

Abendkonzert mit Michael „Mosaro“ Scheickl

Michael „Mosaro“ Scheickl, ehemaliger Teilnehmer am Eurovisions-Song-Contest, war vergangenen Freitag, dem 19. Februar, mit einem „Abendkonzert“ zu Gast im Pfarrsaal Mistelbach. Mit seinen deutschsprachigen Liedern und Chansons begeisterte der Künstler die vielen anwesenden BesucherInnen. Samstags stand ein ganztägiger „Sing-Workshop“ – speziell für NichtsängerInnen – am Programm. Ziel des Workshops war es, Menschen, die gerne singen, jedoch den Mut verloren haben, wieder zum Singen zu animieren.

Michael Mosaro und die Musik...

Der ehemalige Wiener Sängerknabe erhielt 1992 für seine großen Erfolge als Komponist und Produzent der österreichischen Sängerin „Jazz Gitti“ den World-Music-Award von Monaco. Mit seinem Hit „Sonntag“ vertrat er gemeinsam mit Elisabeth Engstler 1982 Österreich und den ORF beim Eurovisions-Song-Contest. Seit 1998 arbeitete der Künstler eher im Hintergrund und machte sich in der deutschsprachigen Musikszene unter dem Pseudonym MOSARO einen Namen.

Infos

! www.mosaro.at.

Neumarkter Freunde Hallenfußballmeister der Betriebe

Zwölf Mannschaften aus Mistelbacher Betrieben bzw. Vereinen kämpften in den letzten Wochen in der Mistelbacher Sporthalle um den begehrten Titel des Hallenfußballmeisters der Betriebe. Nachdem bereits in den Vorrunden die Gruppensieger ermittelt wurden, fanden am 13. Februar, die Finalpaarungen statt. Mit einem überzeugenden 5:1 Sieg sicherte sich letztlich die Mannschaft Neumarkter Freunde im Finale gegen das Team des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf verdient den Titel.

Nach heiß umkämpften Partien standen letztlich die Neumarkter Freunde als Sieger der Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe 2010 fest. Hier der Endstand im Überblick:

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Neumarkter Freunde | 5. Raiffeisenbank Mistelbach |
| 2. Landesklinikum | 6. Gemeinde/Fam.Körbel |
| 3. OVB | 7. Pfadfinder |
| 4. Bezirkshauptmannschaft | 8. Unteroffiziersgesellschaft |
| | 9. Firma Brantner |
| | 10. Weinviertler Sport- und Freizeitverein |
| | 11. Firma Polke |
| | 12. Firma Furch/Freiwillige Feuerwehr Mistelbach |



Die siegreiche Mannschaft mit LAbg. Mag. Karl Wilfing, Ludwig Sünder, Präsident Mag. Edmund Freibauer, Vzbgm. Ing. Herbert Ettenauer und Fritz Meixner

Cordial Cup Qualifikationsturnier in Mistelbach

Mistelbach ist am Ostermontag, dem 5. April, Gastgeber des U13 Cordial Qualifikationsturniers. 16 Mannschaften spielen um den Turniersieg, der Gewinner des Turniers erhält die Berechtigung zur Teilnahme am 13. Internationalen Cordial Cup 2010 vom 21. bis 24. Mai in Tirol.

Der Cordial Cup zählt heute zu einem der bestbesetzten Nachwuchsturniere für U15-, U13- und U11-Mannschaften. Seit seiner Gründung im Jahr 1998 hat sich der Cordial Cup zu einem der größten internationalen Fußballnachwuchs-Turniere entwickelt, an dem namhafte Clubs aus der ganzen Welt teilgenommen haben. Dazu zählen beispielsweise

der FC Bayern München, der 1. FC Nürnberg, Borussia Dortmund, Hertha BSC Berlin, Dynamo Kiew, Spartak Moskau, Grasshoppers Zürich, FC Basel, VfB Stuttgart und natürlich auch österreichische Vereine wie Austria Wien, Rapid Wien oder Red Bull Salzburg.

Infos

I www.cordialcup.com

Zufriedenstellende Meisterschaft Kegel-Superliga

Nach sechs gespielten Runden in der Frühjahrsmeisterschaft der Österreichischen Superliga liegt der Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach auf dem zufriedenstellenden 5.Tabellenplatz von zehn Mannschaften.

Heimspiel gegen SK W.D. Neunkirchen

Die Begegnung gegen Neunkirchen wurde unnötig mit minus 18 Kegel verloren bzw. verschenkt! Lediglich Patrick Fritz (585 Holz) und Zoran Nikolic (577 Holz) erbrachten entsprechend gute Leistungen.

SKC Sonnensee Ritzing

Aufgrund mäßiger Leistungen einiger Spieler war eine Punkteteilung mit 1:1 Tabellenpunkten das Endergebnis. Auch hier konnte wieder Zoran Nikolic mit 575 Holz viel dazu beitragen und letztendlich Erhard Seimann als Schlusspieler mit 592 Holz den wichtigen fehlenden Mannschaftspunkt und

die Kegdifferenz zu Gunsten des KSV Raiba Mistelbach einspielen!

Schulmeisterschaft im Sportkegeln

Zurzeit läuft wieder das Projekt „Schulmeisterschaft im Sportkegeln“. Nach erfolgreichem Start im Vorjahr wird auch heuer wieder im Einvernehmen mit den Mistelbacher Hauptschulen und dem NÖ Landesverband des Kegelsports jeweils DI bzw. DO zwischen 16.00 Uhr und 17.30 Uhr von Sportdirektor Wilhelm Patzner sowie einigen erfahrenen Keglern des KSV Raiba Mistelbach Mädchen und Burschen der Kegelsport nähergebracht.

Nachwuchs-Ranglistenturnier im Tischtennis

Am Sonntag, dem 7. März 2010, veranstaltete die Tischtennisspielgemeinschaft Weinviertel in Mistelbach ein Nachwuchs-Ranglistenturnier. Insgesamt 60 Jugendliche aus 16 verschiedenen niederösterreichischen Vereinen waren dabei am Start, die SG Weinviertel stellte mit neun Teilnehmern ein beachtliches Kontingent. Ebenso beeindruckend waren

die in den fünf verschiedenen Bewerben erreichten Resultate. Martin Steingassner, der in seinem Bewerb, der U15, antrat, schaffte den dritten Rang. Im Bewerb der U18 kam Michael Leitzenberger auf den Rang 2, auch hier belegte Martin Steingassner den dritten Platz. Bei den Mädchen konnte sich schließlich Carina Habitzl über den dritten Platz freuen.



Thomas Reinsperger, Martin Steingassner, Benjamin Öller und Felix Scharf

Auszeichnungen für Bürgermeister Ing. Christian Resch

Zwei Ehrungen für Bürgermeister Ing. Christian Resch: Anlässlich der jüngsten Vollversammlung der Bezirksbauernkammer Mistelbach erhielt das Stadtoberhaupt aus den Händen von Kammerobmann Ökonomierat Johann Fally die „Große silberne Kammermedaille“ der NÖ Landwirtschaftskammer überreicht. Begründet wird die Auszeichnung mit dem Einsatz des Bürgermeisters für den neuen Standort der Kammer in der Karl Katschthaler-Straße sowie dem Engagement in der Phase der Umstrukturierung der bäuerlichen Interessensvertretung. Für seine jahrelangen Verdienste und dem Einsatz rund um die Anliegen des Musikvereins Eibesthals erhielt der scheidende Stadtchef außerdem die Dank- und Anerkennungsurkunde verliehen.

Kein Stadtteil Mistelbachs hat in den letzten Jahren eine derartige Veränderung erfahren wie der Norden der Bezirkshauptstadt. Der Bauernarnt-Heurige und das Weinzentrum bei der Landwirtschaftlichen Fachschule, die HTL für Gesundheitstechnik, das MZM Museumszentrum Mistelbach, ein Dionysosweg, der bis zum Weinviertelfries führt, und ein großer Parkplatz, der Berufstätigen und BesucherInnen ausreichende Parkmöglichkeiten bietet, zeugen von diesen Veränderungen. Und: Die seit 2004 am heutigen Standort,

der Karl Katschthaler-Straße, errichtete Bezirksbauernkammer Mistelbach. Auch hier war Bürgermeister Ing. Christian Resch maßgeblich daran beteiligt, dass die Kammer an ihrem heutigen Standort ist.

Grund genug für Bezirkskammerobmann Ökonomierat Johann Fally, dem Stadtoberhaupt für seinen Einsatz mit der „Großen silbernen Kammermedaille“ der Landes-Landwirtschaftskammer zu danken. Die Verleihung fand am 22. Februar direkt in der Bauernkammer statt, zu der auch der Präsident der NÖ Landes-

Landwirtschaftskammer Nationalrat Ing. Hermann Schultes kam und dem Bürgermeister gratulierte.

Musikverein Eibesthal ehrt Bürgermeister Ing. Christian Resch: Die zweite Auszeichnung erhielt das Stadtoberhaupt aus den Händen der Vorstandsmitglieder des Musikvereins Eibesthal verliehen, wo er für seinen jahrelangen Einsatz rund um die Anliegen

des Ortskapelle die Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht bekam. Diesen Beschluss hat der Vorstand des Vereins unter Obmann Gerhard Grünwald sen. in der letzten Sitzung vom 12. Februar gefasst und das Stadtoberhaupt zum Ehrenmitglied ernannt. Die offizielle Verleihung der Urkunde erfolgte Anfang März mit einem Überraschungsbesuch im Büro des Bürgermeisters.



Franz Prinz, Theresia Schneider, Kapellmeister Lambert Schön, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Obmann Gerhard Grünwald sen., Vizebürgermeister a.D. Leopold Hammer und Stadträtin Dora Polke



Annemarie und Bürgermeister Ing. Christian Resch mit Präsident der Landwirtschaftskammer Nationalrat Ing. Hermann Schultes und Bezirksobmann Ök.Rat Johann Fally

STEUERBERATUNG

WODITSCHKA

& PICHNER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Eheschließungen

Beganovic Dzemila u. Mustafic Mustafa, beide aus Mistelbach, am 05. Februar
Ranftler Gudrun u. Lechner Reinhard, beide aus Lanzendorf, am 05. Februar
Honsa Nicole u. Grohmann Stefan, beide aus Mistelbach, am 08. Februar
Omerovic Sonita u. Janic Sava, beide aus Hüttendorf, am 19. Februar
Krems Daniela u. Karall Alexander, beide aus Mistelbach, am 19. März

Goldene Hochzeit

Ermelinde und Josef Aumann aus Mistelbach am 20. Februar
Erna und Johann Göttfried aus Mistelbach am 25. Februar
Josefine und Karl Hucik aus Mistelbach am 27. Februar

90. Geburtstage

Albert Howurek aus Mistelbach am 02. Februar
Franz Schertler aus Mistelbach am 15. Februar
Anna Wostal aus Mistelbach am 14. März

80. Geburtstage

Annemarie Rennhofer aus Mistelbach am 03. Februar
Josef Stana aus Ebendorf am 04. Februar
Friedrich Pfeifer aus Mistelbach am 06. Februar
Leopold Göstl aus Lanzendorf am 13. Februar
Franz Brim aus Mistelbach am 16. Februar
Gertrud Kastenhofer aus Mistelbach am 27. Februar
Herta Fürhauser aus Mistelbach am 01. März
Herbert Gröger aus Mistelbach am 02. März
Gisela Krebs aus Mistelbach am 07. März
Marie Kraft aus Hüttendorf am 14. März
Maria Schwarzmann aus Kettlasbrunn am 16. März

OStR. Ing. Mag. Schmitz im Ruhestand

Am 25. Februar wurde OStR. Ing. Mag. Alexander Schmitz, Leiter der BHAK und BHAS Mistelbach, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist seit Montag, dem 1. März, Mag. Johannes Berthold.

Mag. Schmitz war seit 1975 im Schuldienst, seit 1980 an der BHAK Mistelbach, tätig. Er unterrichtete die kaufmännischen Fächer und war seit vielen Jahren für die EDV-Ausstattung und den Aufbau und die Betreuung des Schulnetz-

werkes verantwortlich. Seit 1. Juli 2008 hatte er die Leitung der BHAK und BHAS Mistelbach inne. Im Rahmen einer Feier würdigte Landesschulinspektor Mag. Karl-Heinz Jirsa seine Verdienste und sprach ihm im Namen des Unterrichtsministeriums und des Landesschulrates für NÖ Dank und Anerkennung aus.



Landesschulinspektor Mag. Karl-Heinz Jirsa, OStR. Ing. Mag. Alexander Schmitz und Mag. Johannes Berthold

Sterbefälle

Hilda Lak, Frättingsdorf, am 18. Jänner im 89. Lj.
Kal Voitiesch, Franziskusheim Mistelbach, am 21. Jänner im 71. Lj.
Karl Urbanetz, Franziskusheim Mistelbach, am 24. Jänner im 64. Lj.
Erich Karpf, Hörersdorf, am 26. Jänner im 74. Lj.
Helmut Waink, Mistelbach, am 27. Jänner im 86. Lj.
Ernestine Duchkowitsch, Mistelbach, am 27. Jänner im 78. Lj.
Matthias Huber, Mistelbach, am 27. Jänner im 77. Lj.
Ernestine Helnwein, Franziskusheim Mistelbach, am 28. Jänner im 84. Lj.
Johann Lentner, Franziskusheim Mistelbach, am 28. Jänner im 73. Lj.
Josef Moricz, Mistelbach, am 28. Jänner im 64. Lj.
Kerstin Doppler, Mistelbach, am 31. Jänner im 23. Lj.
Josef Donhauser, Mistelbach, am 02. Februar im 57. Lj.
Karl Slipek, Mistelbach, am 03. Februar im 93. Lj.
Michael Massong, Eibesthal, am 06. Februar im 82. Lj.
Charlotte Pichler, Mistelbach, am 07. Februar im 82. Lj.
Maria Mayer, Eibesthal, am 11. Februar im 99. Lj.
Ing. Walter Pötzl, Mistelbach, am 12. Februar im 81. Lj.
Josef Diem, Franziskusheim Mistelbach, am 15. Februar im 90. Lj.
Hildegard Grünwald, Franziskusheim Mistelbach, am 16. Februar im 85. Lj.
Marianne Meixner, Lanzendorf, am 16. Februar im 61. Lj.
Leopold Niedermayer, Mistelbach, am 18. Februar im 64. Lj.
Walter Toifl, Franziskusheim Mistelbach, am 20. Februar im 78. Lj.
Erika Thiel, Mistelbach, am 21. Februar im 88. Lj.
Berta Mayerhofer, Franziskusheim Mistelbach, am 22. Februar im 74. Lj.
Elfriede Kurka, Mistelbach, am 22. Februar im 72. Lj.
Leopold Trost, Franziskusheim Mistelbach, am 23. Februar im 69. Lj.
Maria Bernold, Eibesthal, am 25. Februar im 62. Lj.
Dr. Michael Fischer, Mistelbach, am 25. Februar im 57. Lj.
Ingeborg Tüchler, Hörersdorf, am 26. Februar im 63. Lj.
Leopoldine Grabner, Eibesthal, am 03. März im 99. Lj.
Kurt Degner, Franziskusheim Mistelbach, am 04. März im 76. Lj.
Elfriede Wild, Franziskusheim Mistelbach, am 04. März im 81. Lj.
Annemarie Böck, Ebendorf, am 05. März im 55. Lj.
Maria Scholz, Mistelbach, am 09. März im 98. Lj.
Margarethe Jaus, Franziskusheim Mistelbach, am 10. März im 92. Lj.

Kapellmeister Mag. Bergauer 50. Geburtstag

Mag. Karl Bergauer ist Kapellmeister, Musikschullehrer, Konzertreihe-Intendant, Autor von Lehr- und Sachbüchern und vieles mehr. Am 22. Februar, feierte das musikalische Ausnahmetalent seinen 50. Geburtstag. Bürgermeister Ing. Christian Resch und die Bediensteten der Stadtgemeinde Mistelbach bedankten sich aus diesem Anlass beim Geburtstagskind für die jahrelangen Verdienste zum Wohl der Gemeinde und wünschten alles Gute zum „Runden“.

Zur Person

Mag. Karl Bergauer

Nach dem Abschluss der Reifeprüfung am BORG Mistelbach im Jahr 1978 studierte Mag. Karl Bergauer an der Wiener Musikhochschule Musikpädagogik mit Konzertfachstudium Trompete. 1987 schloss er das Studium mit der Sponsion zum Magister artium ab, ein Jahr vorher absolvierte er die Kapellmeisterprüfung beim NÖ Blasmusikverband.

In seiner beruflichen Laufbahn hatte Mag. Karl Bergauer bereits zahlreiche Stationen hinter sich: Von 1986 bis 1992 war er Lehrer für Instrumentalmusik an der PÄDAK in Baden, von 1988 bis 1990 Lehrer für Musikerziehung an der BAKIP und FSWB in Mistelbach und von 1996 bis 2005 Lehrer für Instrumentalmusik an der Musikhauptschule in Laa/Thaya. Bereits seit 1984 ist Mag. Karl Bergauer Lehrer im Musikschulverband Staatz und Umgebung, seit 1990 Lehrer für Instrumentalmusik am BORG Mistelbach und schließlich seit 2003 auch

Lehrer an der Städtischen Musikschule Mistelbach.

Eine schier unendlich lange Liste an musikalischen Tätigkeiten und Teilnahmen in verschiedensten Ensembles und Orchestern ist ebenso untrennbar mit Mag. Karl Bergauer verbunden. Dazu zählen beispielsweise die Mitwirkung beim NÖ Tonkünstlerorchester, bei der Bühnenmusik der Österreichischen Bundestheater oder bei der Gardemusik Wien, die Mitwirkung beim Orchester der Musikhochschule Wien, beim Weinviertler Kammerorchester, beim NÖ Landesblasorchester, bei Opern- und Musicalproduktionen und vielem mehr. „Nebenbei“ ist Mag. Karl Bergauer auch Leiter der „Weinviertler Big Band“, seit 2003 Kapellmeister der Stadtkapelle Mistelbach und seit heuer auch Intendant der Konzertreihe Mistelbach.

Kapellmeister Mag. Karl Bergauer lebt in Kreuzstetten mit seiner Gattin Brigitte und seinen zwei Kindern.



Finanzdirektor Reinhard Gindl, Stadtdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Musikschuldirektorin Adelheid Wanne-macher, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Mag. Karl Bergauer

95. Geburtstag



Anna Straka
aus Mistelbach am 31.
Jänner

90. Geburtstag



Theresia Bayer
aus Mistelbach
am 05.
Februar

90. Geburtstag



Walpurga Geyer
aus Mistelbach
am 05.
Februar

90. Geburtstag



Friedericke Floder
aus Mistelbach
am 11.
Februar

90. Geburtstag



Marija Rogan
aus Paasdorf am
08. März

Goldene Hochzeit



Johanna und Anton Marchart
aus Hütten-
dorf am 06.
Februar

Geburten

Elvira und Mehmedalija Alimanovic aus Mistelbach, einen **Emilian** am 19. Jänner

Alexandra Schulz und Roland Soukup aus Paasdorf, einen **Elias** am 24. Jänner

Tanja Ing. und Bernhard Scheiner aus Eibesthal, eine **Katharina** am 26. Jänner

Andrea und Josef Hofmann aus Lanzendorf, einen **Fabian** am 08. Februar

Eva Maria Hawel aus Kettlasbrunn, einen **Jonas** am 10. Februar

Ulrike und Miroslav Sojka aus Mistelbach, eine **Johanna** am 15. Februar

Danja und Mario Sander aus Mistelbach, einen **David** am 17. Februar

Barbara Strass und Andreas Freibauer aus Siebenhirten, eine **Frida Yvonne** am 18. Februar

Christa und Markus Welzel aus Siebenhirten, einen **Elias** am 20. Februar

Jasmina Husic und Ermin Beganovic aus Eibesthal, einen **Elvin** am 20. Februar

Carmen Jaretz und Ernst Trautner aus Kettlasbrunn, einen **Nico** am 21. Februar

Cornelia und DI Gerhard Böhm aus Mistelbach, einen **Daniel** am 01. März

Dominique und Christian Gaugusch aus Hüttendorf, einen **Frederic** am 03. März

Gudrun und Reinhard Lechner aus Lanzendorf, eine **Emma** am 04. März

Andrea und Andreas Spieß aus Mistelbach, eine **Vanessa** am 10. März

EXKLUSIV BEI RENAULT POLKE: DIE POLKE JUBILÄUMS-EDITION „130 JAHRE“



RENAULT MÉGANE GRANDTOUR TONIC EDITION 130

1.5 dCi Diesel 90PS, 5-türig

inkl. Klimaanlage, Freisprech-
einrichtung, Radio CD, uvm.

INKL. PLUSGARANTIE

ACHTUNG: LIMITIERTE STÜCKZAHL!

statt LP € 21.022,-

€ 17.490,-¹⁾

oder im Festival-Leasing
um € 199,-/Monat²⁾

RENAULT CLIO DYNAMIQUE EDITION 130

1,2 75PS Hi-Flex³⁾ Benzin, 5-türig

inkl. Klimatronic, Aufhebeln, CD Radio R1 USB,
Metallic-Farbe, uvm.

INKL. PLUSGARANTIE

ACHTUNG: LIMITIERTE STÜCKZAHL!

statt LP € 16.747,-

€ 13.470,-¹⁾

oder im Festival-Leasing
um € 149,-/Monat³⁾

RENAULT SCÉNIC EXPRESSION EDITION 130

1.6 16V 110PS Hi-Flex⁴⁾

inkl. Klimapaket, Einparkhilfe,
Metallic-Farbe, uvm.

INKL. PLUSGARANTIE
ACHTUNG: LIMITIERTE
STÜCKZAHL!

statt LP € 23.337,-

€ 19.900,-¹⁾

oder im Festival-Leasing
um € 249,-/Monat⁴⁾

www.renault.at

* Motorisierung kann in jedem Mischverhältnis aus Super 95 oder SuperEthanol E85 betrieben werden. 1) Polke-Hauspreise nur gültig von 01. bis 31.03.2010. Eigenmittel bei Leasing € 3.000,-, Laufzeit: 48 Monate. 2) Restzahlung bei Mégane Grandtour: € 8.025,- 3) Restzahlung bei Clio: € 5.979,- 4) Restzahlung bei Scénic: € 7.795,-. Änderungen, Satz- und Druckfehler sowie zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten. Abb. Symbolfotos. Kraftstoffverbrauch: kombiniert von 5,9–7,4 l/100km, CO₂-Emission: kombiniert von 139–174 g/km.



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at



www.kia.at

KANN MAN DEN PERFEKTEN RAUM SCHAFFEN?

JA: IM NEUEN KIA VENGA.

**MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE:
DIE LÄNGSTE DIE ES GIBT. AB 15.990,-**

RESERVIEREN SIE EINE TESTFAHRT BEI IHREM
KIA-PARTNER ODER AUF WWW.KIA.AT



maritz



CO₂-Emission: 174-115 g/km, Gesamtverbrauch: 4,4-7,3 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. MwSt. Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. 1) Kia Venga ab € 15.990,-, 1/3 Betrag € 5.330,- zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 5.330,- zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 5.330,- zahlbar nach 24 Monaten, zinsfrei, zzgl. Vertragsgebühren. Aktion gültig bis 31.03.2010. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.



Lagerhaus | Weinviertel Mitte

Autohaus Mistelbach, Bahnstraße 32, 02572/2715-147

